

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 89.

Sonntag den 16. April

1882.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz (vorm. W. Magdeburg),
Louisenstraße 10.

Das Sommer-Semester beginnt Donnerstag den 27. April
Morgens 9 Uhr. 9273

In meinem Ausverkauf

werden noch große Parthien echter, schwarzer
Cachmirs und Damen-Steiderstoffe in neuesten
Genres zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Friedrich Kappus,
7 Markt 7.

9342

Solide Stickereien, Trimmings, bunte
Waschgallon, Cor-
setten empfiehlt **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 4761

Casseler Pferdemarkt-Lotterie.

Loose à 3 Mark zu haben bei
Jos. Dillmann, Marktstraße 32.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 5263

Export-Bier aus Culmbach (Bayern).

I. Action-Bierbrauerei.

Analyse

der königl. sächs. chemischen Centralstelle für öffent-
liche Gesundheitspflege in Dresden im März 1882.
Dunkles Export-Bier:

Malzextractivstoffe	6,52 %
Organische Stoffe, stickstoffhaltig	1,74 %
Kohlensäure	1,08 %
Alcohol	3,09 %
Asche	0,82 %
Wasser	87,15 %

Vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im Restaurant Zinserling,
Kirchgasse 31, Wiesbaden.

$\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen auf Lager. 9285

Oelfarbendruck-Gemälde, vorzügl. d. Oelgemäld.
tausch. ähnl. n. berühmt. Meistern, liefert d. Oelfarbendruck-
Verein **Concordia**, Berlin, **Brüderstrasse 34.**
Illustr. Katal. zur Ansicht franco. 19

Sämmtliche
Schulbücher
sind vorrätzig in
H. Ebbecke's Buchhandlung
9000 (Kirchgasse 14).

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten
Schulbücher, gut gebunden,
in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhandlung,
91 vormals L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung von
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.) 83

Die Eröffnung

meiner

Colonialwaaren- & Delicatessen- Handlung

Langgasse 35, gegenüber dem „Adler“,
zeige ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch hier-
durch ergebenst an.

9229

C. Bausch.

Photographisches Atelier

von **Georg Schipper**,

im Garten vom „Römerbad“ (am Kochbrunnen),

Eingang: Saalgasse 36, 9283

empfiehlt sich bei bester Ausföhrung und billigen Preisen.

Blumenkübel

6093

in allen Größen und vorzüglichster Qualität vorrätzig.
Meßgergasse 10, **Jos. Fischer**, Meßgergasse 14.

Morgen Montag
Nachmittags 3 Uhr
 Versteigerung von **Bau- und Brennholz**,
 sowie **Brettern** im „**Mohren**“, **Kengasse**.
Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. April Vormittags 10 Uhr sollen aus einem Nachlasse folgende **Mobilien** versteigert werden, als:

2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Bettzeug, 1 Ledersofa, Tische, Stühle, Schränke, 1 Küchenschrank, Teppiche, Spiegel, Lampen, Kaffeemaschinen u. Am Schluß der Versteigerung kommen die früher dem Herrn **Bourbonus** gehörigen **Mobilien**, als: 1 eleg. Secretär, Jagdschrank, 1 Leselauch, 1 Sopha mit Stühlen, 1 antike Corridor-Uhr aus dem 16. Jahrhundert, 1 Copirpresse, Küchenschrank u. u., im Hause des Herrn **Gless**, **Grabenstraße 28**, zum **Angebot**.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. April Nachmittags 2 Uhr Versteigerung von **200 Haufen Bau- und Brennholz**, **Brettern**, **Latten**, **Thüren**, **Defen**, **Herden**, **Fenstern** vor dem **Schlid'schen Hause** am **Mauritiusplatz** dahier.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. April Vormittags 10 Uhr läßt Herr **Freitag** im **Hotel „Zum Bären“**, **Langgasse 41**, eine Anzahl **ausgerangirter Möbel**, darunter: 12 **guterhaltene** nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, **Mohrhaar-Matratzen** und **Polster**, 12 **Sopha's**, 15 nussb. **Nachttische**, **Kommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Nachttische** u. durch die **Unterzeichneten** öffentlich gegen **Barzahlung** versteigern.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag den 17. April Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Carl Krüller** auf der **Wellrismühle** altes **Bau- und Brennholz** in kleineren Quantitäten gegen **Barzahlung** versteigern.

Waidkräuter (Waldmeister),

Drangen,

rothe und weiße Weine (garantirt rein)

empfehlte **A. Schmitt**, **Wetzlarerstraße 25**. 9267

Speisezimmer-Einrichtung,

eine vollständige, zu kaufen gesucht. Anerbieten bittet man längstens bis **Montag Mittag** **Schwalbacherstraße 73** im **Laden** zu machen.

Eine **Glaswand** auf einen **Balkon**, ca. 1,90 bis 2 Mtr. hoch und 2 bis 2,10 Mtr. breit, zu kaufen gesucht. Näheres **Adolphsallee 27**, 1 Stiege hoch. 9247

1856 Deutsche Bade-Zeitung, kann für **Bade-, Hôtel-, UNION Pension-** u. sonstige Ankündigungen, die für 1882 einen gebildeten u. besitzenden Leserkreis von Interesse sind, nicht warm genug empfohlen werden. 11 **Haasenstein & Vogler**, **Parfumerie Victoria**, **Spiegelg. 8**.

Zur Saison empfehlen das **Neueste** in **Damen- und Kinder-Strohhüten**, **Blumen**, **Federn**, **Agraffen**, **Bändern**, **Stoffen** u. billigen. Alle **Bearbeitungen** werden geschmackvoll angefertigt und das **Waschen**, **Färben** und **Säubern** der **Strohhüte** gut besorgt.

Geschw. Pott, Modes,
 9277 **Kirchgasse 20**, vis-à-vis dem „**Alten Nonnenhof**“.

500 Mk. zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à **fl. 60 Pf.** jemals wieder **Zahnschmerz** bekommt oder aus dem **Munde** riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters,
 (act. 392/1 B.) **Berlin S., Prinzenstraße 99**.

In **Wiesbaden** zu haben bei den Herren: **H. J. Viehoever** und **Carl Heiser**, **Hoflieferant**, sowie in **Westerburg** bei **W. Th. Jung**.

Avis!

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem Jahre alle bis zum 1. Juni eingehende Bestellungen

10 pCt. billiger

als die, welche nach diesem Tage eintreffen. **Preis-Courant** mit wesentlicher **Preis-Ermäßigung** stehen gratis zu Diensten.

Joh. Braun,
Fabrikant eingemachter Gemüse u. Früchte,
 in **Wiedersheim bei Worms**,
 früher in **Mombach bei Mainz**. (242/3)

Gegen **Gicht**, **Rheumatismus**, **Gliederschwäche** der **Kinder** u. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im Hause à **Flasche 50 Pf.**, **Fichten- und Kiefernadel-Öl** à **Flasche 60 Pf.**, **Fichtennadel-Aether** gegen **Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz** à **Flasche 65 Pf.** Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen in **Wiesbaden** bei

Dahlem & Schild, **Langgasse 3**
 9243 (Inhaber: **Louis Schild**).

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich **Wesbergasse 44** ein

Spezerei-Geschäft

eröffnet habe und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter **Zusicherung** reeller und aufmerksamer **Bedienung**.

9252 Achtungsvoll **Anton Verberné**.

Giergemüsnudeln,

Bordeaux-Pflaumen, **amerik. Apfelschnitten**, **eingemachte Bohnen** (abgebrühte), **Pfälzer Kartoffeln** u. empfiehlt **A. Schott**, **Wichelsberg 4**. 9264

Eine **lederne Reisetasche** zum Umhängen gesucht **Wetzlarerstraße 3**, ebener Erde links. 9266

Alle **Gartenarbeiten** werden gut und billig ausgeführt. Näheres **Kreuzstraße 28**. 9255

Preussische Lotterie-Original-Loose

1. Klasse 166. Pr. Lotterie (Ziehung: 18. und 19. April 1882) inclusive Reichsstempelsteuer: $\frac{1}{2}$ 85 Mt. 24 Pf., $\frac{1}{4}$ 42 Mt. 62 Pf. (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{2}$ 154 Mt., $\frac{1}{4}$ 77 Mt.), sowie kleinere Anttheile an Original-Losen pro 1. Klasse: $\frac{1}{8}$ 6, $\frac{1}{16}$ 3, $\frac{1}{32}$ 1.50 Mt. (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 16 Mt. 50 Pf., $\frac{1}{32}$ 7 Mt. 75 Pf.) versendet gegen baar **Carl Hahn** in **Berlin S., Alexandrinenstraße 66.**

Ich beehre mich hiermit meinen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Geschäft eine zweite Abtheilung eingerichtet habe, von welcher aus

Japan- und China-Lackwaaren

zu Engros-Preisen versandt werden. Preis-Courant steht franco zu Diensten. Von meinem Kaffee-Lager empfehle ganz besonders feinsten **Santos-Kaffee**, 9 $\frac{1}{2}$ Pfund für 9 Mt. 50 Pf. und feinsten **Campinas-Kaffee**, 9 $\frac{1}{2}$ Pfund für 8 Mt. 55 Pf. franco und versteuert incl. Verpackung.

Das Waaren-Versand-Magazin von **C. H. Waldow** in **Hamburg, a. d. Roppel No. 50.**

60

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 15. April ab **Langgasse 53, 1. Etage.** — Der Unterricht im **Zuschneiden** beginnt am 17. April und 3. Mai je ein Coursus. — Elegante **Damen-Anzüge** werden angefertigt und daselbst angenommen.

Hochachtungsvoll **B. Dieter,**

Damenschneiderei und Unterricht im Zuschneiden, Langgasse 53, 1. Etage. 8523

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich an hiebigem Orte, **Hellmündstraße 1a**, ein **Kurz- und Wollenwaarengeschäft** errichtet, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer werthen Nachbarschaft bei guter Waare und billiger Berechnung auf's Angelegentlichste und bitte um geneigten Zuspruch. 9306

Achtungsvoll **Fran Thorn.**

Restauration W. Poths, Mühlgasse No. 7.

Heute Vormittag a **Faherl Regensburger.** 9305

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Tanzmusik. 9261

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute, sowie jeden Sonntag: **Tanzveranstaltungen, wozu ergebenst einladet A. Köhler.** 9123

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute Sonntag findet in meinem neuerbauten Saale **Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet

Jacob Stengel.

NB. Zugleich empfehle meine neu hergerichtete **Garten-Wirtschaft.** 9330

Gasthaus „Zur Rose“ in Bierstadt.

Empfehle einen vorzüglichen **Apfelwein**, ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** aus der Brauerei **Gratweil**, sowie reine **Weine** und alle ländliche Speisen. Gleichzeitig bringe meine **Regelbahn**, sowie meinen Saal, sehr geeignet für **Gesellschaften** und **Bereine**, in Erinnerung. 9252

Achtungsvoll **Georg Schüller, Besitzer.**

Ein guter, transportabler **Kochherd** ist billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 2.** 9303

Das **Caroussel**, welches seit einer Reihe von Jahren an der **Beau-Site** stand, befindet sich gegenwärtig **unter den Eichen** und steht einem verehrlichen Publikum zu jeder Tageszeit zu gefälliger Benutzung bereit. **Heinrich Bierhenkel.** 9278

Apfelwein,

1 $\frac{1}{2}$ Stück guter Qualität, zu verkaufen bei **Rüfer Liesebrink in Naurod.** 9258

Korb- und Stuhlflechterei

von **N. Schroeder** 9271

befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.**

Kinderwagen.

Größte Auswahl.

H. Schweitzer, 9280 Reparatur. — Miete. **Ellenbogengasse 13.**

Ein noch gut erhaltener **Kinder-Eiswagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **X. Y.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 9279

Zwölf Stück echte **chinesische Teller** (antike Malerei) sind zu verkaufen. Näheres **Merosstraße 1, Barterre links.** 9274

Unterzeichneter übernimmt noch die **Unterhaltung einiger Gärten** oder auch dauernde Stellung. 9326

Anton Krick, Moritzstraße 56, Frontspitze.

Dien, gedrauchter, ist zu verkaufen bei **Hamann,** **Reugasse 22.** 9307

Derin J. B.! Herzlichste **Gratulation.** **C. R.** 10

Ein Lehrer wünscht einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 9331

Militär-Examina.

Gründliche und **schnelle** Vorbereitung für das **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, das **Cadetencorps**, sowie für alle **Gymnasialklassen.** **Sicherer Erfolg. Mäßige Preise.** Pension. 9308

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. St.

Kalte Abreibungen, Einwickelungen, sowie das **Massiren** wird gut besorgt. **N. Dambachthal 2 im Baden.** 9332

Geprüfte Krankenpflegerin, früh. Schwest. vom roth. Kreuz, empfiehlt sich in **Massiren, nass. Abreib., Nachtwach., Blutegel- und Schröpfköpfesetzen.** **D. Hagelstange,** **Häfnergasse 19, 2. Etage.** 11

Eine gesunde Frau wünscht ein **Kind mitzustricken.** Näh. **Lehrstraße 35, 2 Stiegen rechts.** 9316

Für die mir von meinen vielen Freunden, ganz besonders aber bei Gelegenheit der von Seiten des verehrlichen „Männergesang-Vereins“ veranstalteten, schönen, mir unvergeßlich bleibenden Abschiedsfeier in so reichem Maße zu Theil gewordenen Beweise von echter Freundschaft und Liebe, sowie für alle die freundlichen Angedenken Seitens meiner lieben Freunde sage ich auf diesem Wege nochmals meinen innigsten Dank und zugleich Allen im Namen meiner Familie ein herzliches Lebewohl!!

Auf Wiedersehen!!

Wiesbaden, den 16. April 1882.

Euer Euch stets im Andenken haltender Freund
und Sangesbruder

9275

Heinrich Richtmann.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im
Lokale der Anstalt, Adelhaidstraße 7.

9162

Paula Hancke.



**Corsetten,
Unterröcke,
Unterhosen**



empfehlen in grösster Auswahl

9158 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Eine Partie

169

Weisse Gardinen

in guter, waschbarer Qualität,

Dessins aus voriger Saison,

in Resten von 2—4 Fenster

zu herabgesetzten Preisen

zum

Ausverkauf

gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Nohe Tabaksblätter

(Bestes Mittel gegen Mottenfraß)

zu haben bei

Siegmund Baum,

F859

Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Fruchtgelée

und Pflaumenmus zu verschiedenen
billigen Preisen zu haben in der Conf-

Fabrik Schillerplatz 3 im Hinterhaus.

9037

Wiesbadener Local-Kranken- & Sterbefälle.

(C. S.)

Donnerstag den 20. April Abends 8 1/2 Uhr findet
in dem Lokale des Herrn Ruhl, Schwalbacherstraße 7, die
General-Versammlung statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Vorlage der Quartals-Rechnungen.

3) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

4) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

9329

Der Vorstand.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze,**

Wiesbaden, Rheinstraße 20.

Anfang des Sommerhalbjahres: Montag den 24. April
Morgens 9 Uhr.

9302

Schulbücher,

Atlanten, Schreibhefte, Tafeln, als auch alle andern
Schulbedürfnisse empfiehlt

Jos. Dillmann, Buchhandlung,

9299

Marktstraße 32.

Von meiner Pariser Reise zurück, erlaube ich
mir auf mein reichhaltiges Lager in **Modell-
hüten, Costümes, Confectionen** und alle
in's Putzfach einschlagende Artikel aufmerksam
zu machen.

Hochachtungsvoll

Fanny Gerson, Hof-Putzmacherin,

8888

15 Webergasse 15, Wiesbaden.

Frankfurter Lotterie II. Serie.

Die Ziehung beginnt am 12. April und dauert bis zum
17. April d. Js. Listen erscheinen erst 8 Tage später.

9313

Haupt-Debit F. de Fallols,

Lanagasse 20.

Bierstadter Warte.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß die
Wirtschaft

wieder täglich geöffnet ist.

8050

F. Wanger Wwe.

Gasthaus zum goldenen Roß.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

CONCERT.

Bei günstiger Witterung im Garten. 9292

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pf.

149

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum eine hoch-
feine, seidene **Garnitur**, Sopha,
6 Stühle, 2 Sessel, 10 Stückirsch- und 3 Stück Eleuthier-
Geweibe, 1 Wasserstein, von 4 Fenstern die steinernen Wände
nebst Bäden **30 Michelsberg 30.**

9260

Ein junger, grüner Papagei
billig abzugeben Marktstraße 36.

9025

Specialität in Damen-Confection.

S. H a m b u r g e r ,

34 Marktstrasse.

Marktstrasse 34.

Nachdem alle **Neuheiten der Saison** eingetroffen sind, empfehle mein

Grosses Lager in Damen-Confection

von den billigsten bis zu den feinsten Piecen.

Reichhaltiges Stoff-Lager

zur Anfertigung nach Maass.

8276

Kinder-Confection in grösster Auswahl.

S. H a m b u r g e r ,

34 Marktstrasse.

Marktstrasse 34.

Freudenberg'sches Conservatorium

für Musik.

19

Beginn des Unterrichts im Sommer-Semester am **Mittwoch den 19. April Vormittags 11 Uhr.**
Anmeldungen werden täglich zwischen 10 und 12 Uhr in der Anstalt, Rheinstrasse 46, entgegengenommen. (M.-No. 503.)

Milch!

Milch!

Unabgerahmte, reine Milch von einem Hofgute, für deren Güte garantirt wird, frei in's Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen bittet man bei Herrn Minor, Marktstrasse 12, zu machen.

9284

Zwei junge Legehühner und Hahn sind zu verkaufen
Michelsberg 8.

9248

Strick-Schule.

Mit dem 17. April d. J. eröffne ich in meiner Wohnung, Emserstrasse 21, Gartenhaus, eine Strickschule für kleine Mädchen. Unterrichtsstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags, von 2—5 Uhr Nachmittags. Honorar mäßig. Weitere Anmeldungen werden täglich entgegengenommen und alles Nähere mitgetheilt. Frau Chr. Baumgarten. 9270

Schönste Orangen und frische Maifräuter
empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 9273



Fisch-Handlung

3. „grünen Baum“ a. Markt.

Empfehle in frischer Sendung:

Aechten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Aale, sehr schöne Maifische, Hechte, Karpfen, Breiten, Backfische, besonders schöne, große Ockerkrebse.

9270

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

Raum-Ersparniß.

Divans, Chaises longues, Betten à bascule,

enthalten ein fertiges Bett für eine und zwei Personen. 1 Minute ist nur erforderlich, um es als Sopha oder Bett darzustellen und empfehle ich dieselben als **eigenes Fabrikat** unter **Garantie** zu den billigsten Fabrikpreisen, sowie Betten, welche sich mit Sprungmatratze und Bett-Zubehör zusammenlegen, Chaises longues zu den billigsten Preisen. 9269

C. Hiegemann, Tapezireur und Decorateur.

Alle sonstigen **Polster-Möbel, Decorationen, Gardinen, Marquisen, Lambrequins** werden nach neuestem Pariser Styl elegant angefertigt **Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1.**

Ruhrkohlen,

1. Ofen, Auf- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen, sowie feingepaltes **Anzündholz, buchene Wellchen und Lohstücken** empfiehlt billigst

2507

Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.

Wohnungs-Anzeigen

Zwei möblierte Zimmer sucht ein Lehrer an einer hiesigen höheren Schule. Offerten mit Preisangabe unter W. D. 40 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9297

Angebote:

Albrechtstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 9249

Feldstraße 13, Frontspitze, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 9315

Römerberg 13 sind 2 Logis zum 1. Juli zu vermieten. 9304

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße No 7, Seitenbau rechts, 1 Et. h. 9319

Möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Herrnhutergasse 3, 1 Tr. 9291

Zwei Logis auf 1. Mai zu vermieten Hochstraße 6. 9335

Möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 8, Part. I. 9288

Ein bis zwei **Schüler** finden bei einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien gute und billige Pension; auf Verlangen gründliche Nachhilfe in allen Fächern. Klavierbenutzung gratis. Näh. Exped. 5715

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 6, Kleidergesch. 9338

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bitte.

Für die Frau eines rechtlichen Schönmachers, Steingasse 9 wohnhaft, die nach Abnahme ihres Beines eines künstlichen Gliedes bedarf, erlaube ich Unterzeichnete vertrauensvoll um Gaben der Liebe zu bitten. 9293

Schwester **Pauline** im Paulinenstift.

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß der Unerforschliche unser Söhnchen, **Carl**, nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 8 Monaten und 11 Tagen wieder abgerufen hat.

Im Namen der Trauernden:
Schröter, Lehrer.

Wiesbaden, den 15. April 1882.

9290

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine geliebte Frau,

Louise Merte, geb. Hassenbach,

nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **heute Sonntag** Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 9, aus statt.

Der trauernde Gatte:

9282

August Merte.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Margaretha Hofmann,

geb. **Korzilius,**

nach längerem Leiden heute Morgen 5 Uhr zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Hofmann, Lehrer.

Wiesbaden, den 15. April 1882.

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. April vom Sterbehause, Friedrichstraße 37, aus statt. 9333

Ein Barbiergehülfe verlor am Donnerstag Abend ein **Portemonnaie, 24 Mark** seinem Prinzipal gehörigen Geldes enthaltend. Abzug. geg. Bel. Nicolassstraße 9. 9266

Verloren ein **Sonnenschirm** mit breiten, schwarzen Spitzen. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel „Zum Spiegel“. 9317

Verloren.

Am 2. Ostertage wurde am Ausgang der Hauptkirche ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Müllerstraße 9. 9327

Ein **Sonnenschirm** ist stehen geblieben bei **W. Ballmann, Langgasse 13.** 9338

Gefunden

am Ostermontag ein **Cigarren-Etui** am Kellerkopf. Näh. in der Expedition d. Bl. 9260

Ein **kleiner, weißer Hund** ist abhanden gekommen. Abzugeben **Nerostraße 6.** Vor Ankauf wird gewarnt. 9254

Villa in feinsten Lage,

33 Zimmer, herrliche Einrichtung, hübscher Garten, wegen Wegzug unter constanten Bedingungen sofort **billig** zu verkaufen. **P. Fassbinder's Bureau** für Immobilien, Nicolassstraße 5. 9324

Landhaus (fester Preis 36,000 Mk.) zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9295
Haus, für einen Fuhrmann zu geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9295
Zwei Landhäuser (prima Lage) zu verkaufen. N. Exp. 9296
 Verschiedene Landhäuser zu verkaufen. Näh. Exped. 9296

Noch 2 Jahre steuerfreies Wohnhaus

in feiner Lage, massiv gebaut, elegant eingerichtet, neben ausgezeichnete Capitalanlage noch eine sehr hübsche, freie Wohnung rentirend, sofort zu verkaufen durch **P. Fassbinder's Bureau** für Immobilien, Nicolassstraße 5. 9323

Ein Haus in Mitte der Stadt, welches sich zum Betriebe eines Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäftes eignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9294

Die **Baustelle Bleichstraße 20** ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 9298

Kleider- u. Küchenschränke zu verk. Römerberg 32. 8516
Gutes Bratenfett zu haben Kerostraße 7. 9301

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglarin** sucht Beschäft. N. Hirschgraben 10, D. 9339
 Ein **braves Mädchen** mit **6jährigem Zeugnis** sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen, sowie ein Mädchen, 32 Jahre alt, mit 5jährigem Zeugnis sucht Stelle durch **Dörner's Bureau**, Rehbergergasse 21. 9256

Ein **geheftes Mädchen**, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und 4 Jahre bei der letzten Familie war, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 9264

Ein **gebildetes Mädchen**, welches perfekt Kleider machen, bügeln und frisieren kann, sowie gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als f. Zimmermädchen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. Germ.). 9265

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feine Haus- und Zimmermädchen, Mädchen zum Bedienen der Fremden und nette Kinderädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 9264

Ein **junges, treues, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande** sucht auf gleich Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 5, 5th., 1 Stiege rechts**. 9300

Wintermeyer's Placirungs-Bureau, Häfnergasse No. 15, sucht gute Köchinnen, Haushälterinnen, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen. 9261

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt stets bei reeller Bedienung **Hänlein's Bureau**, **Mauergasse 3/5**. 9262

Eine **gehefte Person** von auswärts sucht Stelle durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 9258

Eine **nette, junge Kellnerin** und ein **gewandtes Buffetfräulein** mit zweijährigem Zeugnis suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8265

Ein **braves, fleißiges Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Feldstraße 10, Seitenbau rechts**. 9286

Eine **fbgl. Köchin**, welche Hausarbeit verr. und gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. („Germ.“). 9265

Mehrere tüchtige Hausmädchen und brave Dienstmädchen suchen Stellen durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10**. 9258

Ein **Diener** sucht wegen Sterbefalles anderweitige Stelle; derselbe würde auch zu Kranken gehen. Näh. **Moritzstraße 7, Seitenbau rechts**, eine Stiege hoch. 9320

Ein **braves Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 9265
 Für einen **gesunden, starken und wohlgezogenen**, mit guten Schulzeugnissen ausgestatteten **Jungen** wird eine **Lehr- lingsstelle**, entweder in einer Maschinenschlosserei oder auch in einer Gärtnerei **gesucht**, wobei der Junge Kost und Schlaf- stelle erhalten kann. Näheres in der **Kinder-Bewahr- anstalt** dahier. 9311

Ein **tüchtiger Kellner** sucht Stelle. Näh. **Feldstr. 19**. 9312

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** in ein **Stickeriegeschäft** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9288

Lehrmädchen gesucht bei **Weissgerber**, **Damenmäntel- Geschäft**, große **Burgstraße 3**. 9310

Eine **Monatfrau** gesucht.

S. W. Busbach, **Langgasse 31**. 9337

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen **Adlerstraße 21**. 9318

Ein **Bügelmädchen** sogleich gesucht **Steingasse 20**. 9251

Eine **saubere, zuverlässige Monatfrau** wird für sofort gesucht **Kerostraße 40, 1 Treppe**. 9250

Eine **Monatfrau** wird sofort gesucht **Wellritzstraße 1**. 9324

Gesucht 2 starke Mädchen. Näh. **Mauergasse 21, 2 Tr.** 9309

Köchinnen, **Hausmädchen**, **Kellnerinnen**, **Hausburchen** sofort gesucht durch **Hänlein's Bureau**, **Mauergasse 3/5**. 9263

Gesucht **Zimmermädchen** für ein **Herrschafthaus**, **feinbrgl. Köchin**, 1 **Restaurationskellner**, 1 **junger Koch**, 1 **Hausburche** in ein **Hotel**, 1 **gewandtes Mädchen** zu einer **Dame**, 4 **Mädchen** für allein und 1 **tüchtiges Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5**. 9265

Ein **starkes, zuverlässiges Mädchen** wird auf gleich gesucht. Näheres **Adolphstraße 14, Parterre**. 9325

Hotellköchinnen gegen **hohes Salair** für die **Saison**, sowie 1 **perfekte Herrschaftsköchin** ges. d. **Ritter**, **Weberg. 15**. 9264

Gesucht mehrere **solide Kellnerinnen**, 1 **tüchtiges Hotel- zimmermädchen**, **feinbürgerliche** und **bürgerliche Köchinnen** sowie ein **gewandter Kellner** durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10**, **seitbar Friedrichstr. 23**. 9257

Kellnerinnen, **gewandte**, sofort ges. d. **Ritter**, **Weberg. 15**.

Gesucht eine **isr. Köchin** mit **guten Attesten** und mehrere **starke Hausmädchen** d. das Bur. „**Germania**“, **Häfnerg. 5**. 9265

Ein **tüchtiger Tapezierer** gesucht von **W. Egenolf**, **Tapezierer**, **Kerostraße 25**. Ein **braver Junge** kann daselbst in die **Lehre** treten. 9322

Bauschreiner gesucht **Karlstraße 30**. 9340

Ein **Steindruckerlehrling** wird gesucht bei **Ph. Overlack & Co.**, **Adelheidsstraße 42**. 9341

Ein **Kellner** gesucht **Geisbergstraße 3**. 9336

Junger Kellner gesucht **Kirchgasse 31**. 9321

Ein **sprachkundiger Zimmerkellner** sofort gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9264

(Fortsetzung in der 2. Heftung)

Tages-Kalender.

Der **Astronomische Salon** u. das **Mitrosk.** **Aquarium** **Alexandrastr. 10** **Dienstag** 8 Uhr frei geöffnet. **Montag u. Mittwoch 7 Uhr:** **Astronom. Soirée.** 96

Heute **Donnerstag** den 16. April.

Gurhaus zu Wiesbaden. **Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:** **Concert.**

Morgen Montag den 17. April.

Königliches Real-Gymnasium. **Morgens 7 Uhr:** **Aufnahme-Prüfung.**

Königliches Gymnasium. **Morgens 7 Uhr:** **Aufnahme-Prüfung.**

Städtische Realschule II. O. **Vormittags:** **Aufnahme-Prüfung.**

Gurhaus zu Wiesbaden. **Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:** **Concert.**

Schuhmacher - Innung. **Abends 8 Uhr:** **Zusammenkunft** im **evangelischen Vereinssaal**, **Blatterstraße.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. April. 85. Vorstellung. 131. **Vorstellung** im **Abonnement.**

Zum Erstenmale: Reis-Reisungen.

Schwank in 5 Akten von **G. v. Moser.** Musik von **G. Michaelis.**

* * * **Bertha** **Frä. Tina Trabold,**

vom **Stadttheater** in **Wiesbaden**, als **Gast.**

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Übermorgen Dienstag: Der Bibliothekar.

Locales und Provinzielles.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 15. April.) Als einzige Verhandlung stand heute das letzte Samstag wiederholt vertagte Recursgericht des Johann Bernard zu Erbach (Amts Idstein), welcher die seit einigen Menschenaltern daselbst bestehende Gastwirtschaft seines im vorigen Jahre verstorbenen Schwiegervaters zu übernehmen gesonnen ist, auf der Tagesordnung. Am 25. März c. kam diese Angelegenheit bereits zur Sprache; ein definitiv Bescheid wurde jedoch nicht gefasst, da seitens der dortigen Gemeindebehörde erwähnt war, daß das Local des zc. Bernard das größte bezw. geeignetste in Erbach sei. Ferner werde dasselbe von den jungen Leuten des Ortes alljährlich zur Abhaltung des Kirchweih-Festes benutzt, indem ein sehr geräumiger Tanzsaal vorhanden sei. Im letzten Jahre seien sogar, weil durch den Sterbfall des früheren Besitzers gelegentlich der Kirchweih in dessen Local keine Tanzmusik abgehalten wurde, die sämtlichen jungen Leute nach auswärts gegangen. Um nun zu verhüten, daß das Geld außerhalb des Ortes verzehrt werde, dürfte es sich, trotzdem bereits 7 Wirtschaften und 2 Brauweinverkaufsstellen vorhanden, empfehlen, das Gesuch zu genehmigen. Der Recurrent erörterte weiter, daß seine Vorhaben zur Uebernahme von Fremden behufs Verberberung contractlich verpflichtet gewesen seien. Durch das Königl. Amt zu Idstein wird letztere Behauptung als unzutreffend widerlegt, während die Angaben des Gemeindevorstandes betreffs der Localitäten und der daselbst abzuhaltenden Kirchweih bestätigt werden. Nach Lage der Sache beschließt die Königl. Regierung, das Königl. Amt zu Idstein zu beauftragen, die gewünschte Concession unter der Berücksichtigung, daß es festgestellt sei, daß die in Frage kommenden Räumlichkeiten die größten und daher geeignetsten zur Abhaltung von Festlichkeiten sind, zu erteilen; wenn auch im Uebrigen die Zahl der vorhandenen Wirtschaften im Allgemeinen genüge, so müsse im vorliegenden Falle das Bedürfnis zur Beibehaltung des Gasthauses anerkannt werden. Hiermit Schluß der Sitzung.

* (Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten) wurde gestern Vormittag 10 Uhr im Gewerbehulgebäude an der Weststraße eröffnet. Unter den Anwesenden befanden sich die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Oberbürgermeister Lang, Regierungsrath Cuno, Curator Herrl., Postel-Director v. Strauß, Regierungsrath Bayer, Oberst v. Schausen, Bürgermeister Goulin, Mitglieder des Gemeinde-Raths und viele andere Personen. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins, Herr Chr. Saab, hielt an die Versammelten eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß der Wunsch, den er bei der letzten gleichen Ausstellung ausgesprochen, die nächste solche Veranstaltung möge im eigenen Heim stattfinden, nunmehr in Erfüllung gegangen sei. Er ging dann weiter kurz auf die Bestrebungen des Gewerbevereins über, die im Auge hätten, tüchtige Handwerker heranzubilden, nicht nur tüchtig in ihrem Fach, sondern auch in ihrem Character. Auf die Lehrlingsarbeiten selbst hinweisend, theilte er mit, daß 189 Lehrlinge Arbeiten angemeldet, aber nur 106 solche geliefert hätten; daß 23 dieses nicht gethan, sei nur Schuld der Meister, welche den Lehrlingen nicht die Zeit gelassen. Die Gewerbeschule, deren Arbeiten (Zeichnungen zc.) in neun Sälen ausgestellt sind, würde von ca. 700 Schülern besucht, die Mädchen-Zeichenschule von 44 Schülerinnen. Redner wandte sich dann an die Lehrlinge mit der Mahnung, nicht zu glauben, daß sie nun ausgelernt hätten, sondern sie möchten fort und fort bemüht sein, das Erlernte zu vervollkommen und ihr Wissen zu vermehren. Redner schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Sodann schritten die Versammelten zur Besichtigung der Lehrlingsarbeiten, sowie der Zeichnungen zc. der Gewerbeschule. Die letzteren bieten in der That vieles Schöne und zeigen in der Gewerbeschule eine rege Thätigkeit. Dem Vorsitzenden, Herrn Saab, sowie Allen, welche an der Leitung der Schule thätig sind, gebührt Lob und Dank für ihre unermüdete Thätigkeit.

* (Zum Congreß der inneren Medicin), welcher am 20., 21. und 22. d. Mts. hier tagt, ist nunmehr das nachstehende Programm definitiv aufgestellt: Mittwoch den 19. April Abends von 8 Uhr ab: Begrüßung der Theilnehmer in der Restauration des Curhauses. Donnerstag den 20. April erste Sitzung von 10 bis 1 Uhr: 1) Eröffnung des Congresses durch Herrn Th. Friedrich (Berlin); 2) die Pathologie des Morbus brythii. Referent: Herr Leyden (Berlin). Correferent: Herr Rosenstein (Leiden); Discussion; 3) Vorträge; Nachmittags von 3 bis 5 Uhr: Vorträge und Demonstrationen. Freitag den 21. April zweite Sitzung von 9 bis 12 Uhr: 1) Die antipyretische Behandlungsmethode. Referent: Herr Liebermeister (Tübingen). Correferent: Herr Rieß (Berlin); Discussion; 2) Vorträge; Nachmittags von 2 bis 4 Uhr: Vorträge und Demonstrationen. Samstag den 22. April dritte Sitzung: Organisation des Congresses und Statutenberathung; Wahl des geschäftsführenden Ausschusses; Bestimmung der Thematika für das nächste Jahr. Die ganze Tendenz der Versammlung ist insofern eine von der Naturforscher-Versammlung verschiedene, als es sich außer den Originalvorträgen wesentlich darum handeln wird, bestimmte Thematika von allgemeinem medicinischen Interesse auszuwählen, welche gründlich vorbereitet, im nächsten Jahre zur Discussion gestellt werden sollen. Die diesmaligen Vorträge und Verhandlungen werden stenographisch aufgenommen und wahrscheinlich in einem während des Tages des Congresses jeden Morgen erscheinenden Tagblatte sammt der Präsenzliste veröffentlicht werden.

* (Die Gesellschaft „Fidelio“) wählte in ihrer vorgestrigen Generalversammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder Herren Karl Wegandt (Präsident), Theodor Bierbrauer (Cassirer), Emil

Ellenberger (Econom) und Gustav Schwager (1. Beisitzer) einstimmig wieder. Als neu gewählt gingen die Herren Robert Wagner als zweiter Präsident, Heinrich Denbel als Schriftführer und Robert Benz als zweiter Beisitzer aus der Wahl hervor. Die Einnahmen für das abgelaufene Jahr betrugen 1372 M. 19 Pf., der Capitalstock beläuft sich auf 75 Pf. und das Inventar ist zu 450 M. 42 Pf. veranschlagt.

+ (Für Fischereiberechtigte.) Die von der Königl. Regierung getroffenen Anordnungen über die während der diesjährigen Frühjahrschönzeit in dem Main, der Allda, dem Rhein und der Bahn ausnahmsweise zugelassene Ausübung des Fischereibetriebes sind in den zur Publication amtlicher Erlasse dienenden Blättern veröffentlicht worden und machen wir die Betheiligten unter dem Aufügen hierauf aufmerksam, dieselben um so genauer zu beachten, als nicht nur den sämtlichen staatlichen und communalen Aufsichtsbeamten, sondern auch den Krümmern die Aufsichtsführung namentlich während der Schönzeit und zwar sowohl der Frühjahrs- als auch der wöchentlichen Schönzeit und die sofortige Anzeige etwaiger Zuwiderhandlungen noch besonders zur Pflicht gemacht worden ist.

○ (Verordnung.) Der bei dem städtischen Gas- und Wasserwerk dahier beschäftigte Buchhalter, Herr Jos. Conradt, wurde gestern auf dem Königl. Verwaltungsamte als Vertreter des Cassirers und als Buchhalter eiblich verpflichtet.

* (Submission.) Die Herstellung von Maurerarbeiten (Einfriedigungsmauer zc.) auf dem Schulgrundstücke zu Clarenthal haben sich erbieten zu übernehmen die Herren Heinrich Böbles hier für 1576 M. 9 Pf. und Carl Höhn hier für 1500 M. 31 Pf.

* (Landwirtschaftliches.) Die Frühjahrsversammlung im X. Bezirk des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe findet Mittwoch den 3. Mai c. Vormittags 11 Uhr im Rathhause zu Johannisberg statt. Bei Gelegenheit derselben werden Herr Oberförster Schulz über Fruchtbau im Walde, insbesondere mit Rücksicht auf die Rohwälder, und Herr Generalsecretär Müller über „Stallfütterung“ Vorträge halten.

* (Pferde-Eisenbahn.) Auch Mainz soll nun eine Pferde-Eisenbahn erhalten. Das großherzoglich hessische Ministerium hat den Bau und den Betrieb derselben bereits genehmigt. Die Ausbreitung der Pferde-Eisenbahn wird auf dem Submissionswege erfolgen. Im Ganzen werden vier Linien nach den verschiedenen Richtungen mit einer Länge von 15,800 Metern erbaut werden.

* (Post-Perfonalien.) Dem Postdirector v. Böttcher aus Höchst ist die Poststelle des Postamts I in Siegen endgültig übertragen. — Der Ober-Postsecretär Rack in Wiesbaden ist zum Postkassier ernannt worden.

* (Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.) Der erste Preis der Frankfurter Ausstellungs-Lotterie fiel auf No. 317,455, der zweite Preis auf No. 306,322.

* (Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie.) Der neunte Preis der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie, ein prächtiger Rappe nebst Phäeton, ist noch nicht abgeholt.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Colomb, Hauptm. vom 1. Oberschlei. Inf.-Regt. No. 22 und commandirt als Comp.-Führer bei der Unteroff.-Vorschule zu Weilburg, v. Kinsow, Prem.-Lieut. vom 6. Thüring. Inf.-Regt. No. 95 und commandirt als Assistent bei dem Cadettenhause zu Drantenstein, unter Befassung in ihrem bisherigen Dienstverhältnis, à la suite der betreffenden Regimenter gestellt, v. Bellmann, Rittm. und Escadr.-Chef vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, dem Regt. aggregirt; v. Besser II., Rittm. und Escadr.-Chef vom Ostpreuß. Ulan.-Regt. No. 8, in das Rhein. Drag.-Regt. No. 5 versetzt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Brat an der Küste Norwegens“ und „Einamkeit am Nordmeer“ von Professor Louis Breller in Leipzig; „Feldbienenflügel in der Seine (Westflut)“ von Hugo Mühl in Düsseldorf; „Maria della Salute von der Riva Schiaoni“, „Abend in den Lagunen“, „Bild auf die Blöße bei Sankt auf Hügel“ und „Der Königsstuhl“ von Ida Evers in Lübeck; Aquarelle von F. Floed in Wiesbaden.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 20. April.) Dienstag den 18.: „Der Bibliothekar“. Mittwoch den 19.: „Die Afrkanerin“. (Basco: Herr Sigmund.) Mittlere Preise. Donnerstag den 20.: „Martha“. (Blumel: Herr Ehrl.)

* (Professor Braun aus München), der Schöpfer des Colossal-Panoramas „Die Schlacht um Sedan“, wird auch noch ein ähnliches Rundgemälde, „Die Schlacht bei Weißenburg“, aufnehmen. Zu diesem Zwecke wird der Meister an Ort und Stelle Terrainstudien machen.

Aus dem Reiche.

* (Das Befinden des Kaisers) wird von den Ärzten und dem Monarchen selbst so trefflich befunden, daß nunmehr auch der Termin der Abreise von Berlin vorläufig festgesetzt ist. Der Kaiser will mit der Kaiserin bereits Montag oder Dienstag die Hauptstadt verlassen und Wiesbaden aufsuchen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 2 Extra-Beilagen, davon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)

Keppel & Müller,

Buchhandlung & Antiquariat,
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,
zwischen Friedrich- und Louisenstraße.

Billigste Bezugsquelle für neue und alte Literatur.

Reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften.

Confirmations-Geschenke in grosser Auswahl.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Büchersammlungen. 3726

Niederlage von B. Ganz & Cie., M A I N Z,

Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Amentlement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer Flachsmarkt 18 in Mainz und Wilhelmstraße 40, Wiesbaden, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

20 Mk. Frühjahrs-Paletots 20 Mk.

anfangend, empfiehlt in der größten Auswahl

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,

dem Tapeten-Lager des Herrn Eichhorn gegenüber.

7522

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Rheinstrasse 44.

Beginn des Sommersemesters Montag den 24. April 8603
Morgens 9 Uhr.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von Marie Schnabel,

Wiesbaden, „Villa Schönburg“, Reuberg 5.

Beginn des Sommer-Halbjahres am 20. April. 8877

Vorzüglichen Tischwein per Flasche 60 Pfg. empfiehlt
H. Ruppel, Römerberg 1.

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern zum Uebertritt in öffentliche Lehranstalten. 7410



2022

Nach Amerika

besördert Auswanderer über alle Häfen zu den billigsten Preisen

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Zur Ausführung von Asphalt-Arbeiten aus bestem natürlichen Asphalt, sowie Dacheindeckungen mit Papp und Solcement empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von Ph. Mauss & C. Meier, Kirchgasse 3. 8265

Ich wohne jetzt
große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.
Dr. Walter, prakt. Arzt.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt ic.
zu Wiesbaden, Kirch-
gasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut-
und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und
Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr.
— In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung
der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 7849

Mein Atelier für Einsetzen künst-
licher Zähne, Behandlung von Zahn-
krankheiten etc. etc. befindet sich jetzt

19 Langgasse 19.

Hochachtungsvoll
H. Kimbel.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12
und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne
beträgt je nach Anzahl 2—3 Mark, ein ganzes Gebiß (28
Zähne) kostet 55 Mark ic. — Garantie. — 7891

O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Marktstraße,
im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahlem & Schild).



Filz-, Seiden- & Strohhüte
in grösster Auswahl,
extraleichte Incroyables-
Filz-Hüte,

Herren-Hüte in Wolle-
Filz von Mk. 2.25 anfang.,

Herren-Hüte in
Haar-Filz v. M. 4.70 anfang.,

Seiden-Hüte von
M. 4 anfangend,

Knaben-Stroh-
Hüte von 45 Pf. anfang.,

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

empfehlen

8371

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von Wirz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln,
ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,
Wilhelm Hoppe,

offeriert zu festen Engros-Fabrikpreisen
echte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,
weiß, beliebig geändert oder decoriert. — Zweite Sor-
tierung 25 % billiger. 4590

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft Webergasse 52. 11781

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hierdurch einem hochverehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Orte eine

Strumpfwaren-Fabrik

(Maschinenstrickerei),

Dranienstraße 23, Mittelbau,

errichtet habe. Ich verarbeite bloß die besten und wasch-
ächten Garne in großer Auswahl zu außergewöhnlich
billigen Preisen und werden die Bestellungen prompt
und gut besorgt. Ferner werden alle Strümpfe, auch
handgestrickte, äußerst billig angefertigt.

Hochachtungsvoll zeichnet erbeugt

S. Rothschild.

9053

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie meiner werthen Nachbarschaft
zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Werkstätte nach Saal-
gasse 22 verlegt habe. Bestellungen können auch in meiner
Wohnung Steingasse 19 gemacht werden.

NB. Zugleich empfehle ich mich in allen Tapezierarbeiten
bei solider Arbeit und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

8792

Franz Reichert, Tapezirer.

Karl Hexamer, Graveur,
Mainz.

Geschäfts-Veränderung.

Beehre mich hierdurch mitzutheilen, daß ich das
seit her von meinem sel. Vater betriebene Geschäft
mit übernommen und in Mainz, kleine
Schöffersstraße 4, weiterführe. Ich halte mich
in Anfertigung von Schildern in Messing und
Zink, Dienst- und Pfarrsiegeln, selbstfarbenden
Giro-Datum und Firmenstempeln, Taschendatums-
stempeln, Medaillen, Wappensiegeln, Petschaften,
Schablonen in Kupfer, Zink und Messing, Holz-
schnitten aller Art, Stopfenbränden mit Brenn-
apparaten, Gravüren auf Gold- und Silber-
waren und sonstigen in mein Fach einschlagende
Arbeiten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Karl Hexamer, Graveur und Xylograph,
8555 Mainz, kleine Schöffersstraße 4.

Karl Hexamer, Graveur und Xylograph,
Mainz.

Ein verstellbarer Ankleide-Spiegel

zu kaufen gesucht. Offerten unter L. S. in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 9012

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 9012

Musikalien- & Kunsthandlung,

Piano-Magazin,

Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.

B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,
gegenüber der Trinkhalle.

294

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

105

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino'saus der R. Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.**H. Matthes jr.,** Klaviermacher, Webergasse 4.
Reparaturen und Stimmen.

35

Rein

Pianoforte-Lager

habe von Rheinstraße 16 nach

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinkhalle)

verlegt.

C. Mand,

Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768

Reichassortirtes Musikalien- = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte- = Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

106

Flügel und Pianino'svon C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie**C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Möbel-Verkauf Schulgasse 4,als: Garnituren, Chaise longues, Sopha's, Betten,
Schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden,
Nachtische, Brandlisten, Küchenschränke, Tische,
Stühle, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, sowie eine
große Parthie neue Fenster-Gallerien in Gold und
Nussbaum, Alles zu sehr billigem Preise.**Adam Bender, Auctionator.**

5312

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. Kirchhof-
gasse 9 bei **Fr. Brademann.**

101

Marquisendrelle,**Segelleinen**in $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$ Breite,**Rouleauxstoffe**

in grau, weiß und gestreift

vorrätig und werden in allen Breiten und Mustern
von mir angefertigt.

6549

J. M. Baum,Leinen-, Gebild- und Buntwebereien in den Königl.
Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Die

Tapeten-Manufactur

von

Carl Grünig,**31 Kirchgasse 31,**

Eck der Friedrichstrasse,

empfehlte in neuer reichhaltiger Auswahl, durch die
besten Neuheiten assortirt,**Tapeten & Decorationen**

aller Art.

Die Lagerbestände aus voriger Saison,
sowie Reste jeden Genres werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen abgegeben.

6581

A. Bauer, Vergolder,**1 Grabenstrasse 1,**empfehlte sein Lager in **Spiegeln, Photographic-**
rahmen, sowie Einrahmung von Bildern
zu den solidesten Preisen.

6052

Karl Kögel Wwe.,**Manergasse 8,**empfehlte ihr Lager in fertigen **Stühlen, Rohr- und**
Strohstühlen, Ladenstühlen, Tabourets, Kinder-
stühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

7011

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturischen)

billigt bei

S. Weyer, Nerostraße 20. 7945Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, repariert und
poliert bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 2468**

Gr. Burgstrasse 2, **H. Stein,** Gr. Burgstrasse 2,
I. Etage, I. Etage,

empfiehlt zu **sehr billigen Preisen** in grosser Auswahl das **Neueste** in:

Frühjahrs-Umhängen, Jacquets, Brunnenmänteln

etc. etc.,

sowie hochfeine

Damase-Umhänge und Paletots etc.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Grosses Lager Kindermäntel in allen Grössen.

Anfertigung nach Maass.

7992

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle** und **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

5746



Corset-Manufactur.

Specialität von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

==== **Anfertigung nach Maass.** =====

Das Neueste in französischen Tournairen.

5823



Webergasse 14, Claus Schmidt, Webergasse 14.

Filialen in Bremen, Braunschweig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Kiel, Dresden und Mainz.

Strohhüte in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten zu haben. Bleichstrasse 33, Parierre. Da'elbst werden alle Arten **Butharbeiten** billig und geschmackvoll anaefertigt. 9181

Damen finden freundliche Aufnahme bei **K. Mon-**
drion, Hebamme, Metzgergasse 18. 6067

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi, alte Colonnade 18.** 109

Mein Spitzen- & Weisswaaren-Geschäft

befindet sich von heute an wieder **nur**

alte Colonnade No. 32-35.

Gleichzeitig empfehle ich das Neueste in **spanischen Spitzen** und **Spitzentüchern**, **Fichus**, **Echarpes** und **Schleifen** zu sehr billigen Preisen.

Louis Franke, Hof-Lieferant,
Spitzen- & Weisswaaren-Handlung.

Einen Theil noch übrig gebliebener **Stickereien** aus meiner Filiale Langgasse 44 verkaufe auch hier noch bedeutend unter dem Preise. 7801

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

Vollständige Betten.

Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaare.

Barchent, Bett drill.

Wollene Bettdecken.

Stepp- und Piquédecken.

$\frac{6}{8}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{16}{4}$ breit 1^a Leinen.

Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft

von

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

== Teppiche ==

im Stück in sehr grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Plumeaux- und Rouleauxstoffe.

Möbel- und Portièrenstoffe.

Tischdecken.

Salon-, Sopha- u. Bettvorlagen.

Cocos- und Manillaläufer.

Treppenstangen. 199

Louise Beisiegel, Modes,

Kirchgasse 42 (nahe der Langgasse),

empfiehlt in grösster Auswahl sämtliche **Nouveautés** dieser Saison, Strohhüte, Blumen, ächte Straußfedern, Band, Agraffen u. s. w. — Ferner mache auf meine Ausstellung

eleganter Modell-Hüte

besonders aufmerksam.

Billigste Preise, prompte Bedienung.

Für **Confirmanden**: Feine gestickte Taschentücher zum Einkaufspreise. 8551

Kinder-Bewahranstalt.

Das bisher von der Anstalt benutzte **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten soll unter günstigen Zahlungsbedingungen aus der Hand verkauft werden.

Auf Wunsch kann das Nebengebäude nebst Garten gesondert veräußert werden.

Näheres in der Anstalt und bei dem unterzeichneten Director. 212 **Fr. v. Reichenau.**

Robes et Confection. Geschwister Herborn,

Wiesbaden,

Rheinstraße 28, Hinterhaus,

empfehlen sich den geehrten Damen zur Anfertigung der einfachsten wie elegantesten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher Bedienung und realen Preisen. 8597

Webergasse 31, 1^{te} Etage, sind Abreise halber verschiedene **Möbel**, als: **Franz. Betten** mit hohen Häuptern, **einfache Betten**, ein schwarzer geschnitzter **Damenschreibtisch**, ein **ditto Marie-Antoinette-Tisch**, **Kommoden**, **Kleider- und Weisszeugschränke**, sowie diverse **Küchensachen** zu verkaufen. 8813

Ein gebrauchter **Schreibtisch** mit Aufsatz, passend in ein Comptoir, sowie eine neue, polirte **Kommode** zu verkaufen Dohbeimerstraße 6 bei **K. Weyershäuser**. 8245

Herren-Kleider und **Damen-Mäntel** werden nach Maass angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen Walramstraße 25a, Hinterh. 1 St. h. 14

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfeilt unter Garantie von **echt und unverfälscht alte spanische Weine**, direct und von **Verwandten**, die dieselben **selbst bauen**, bezogen.

Malaga, hell und dunkel, } **Madeira**
Jerez (Sherry) 1874 und 1868 } **Oporto**,

Tokayer aus dem **Fürstl. Esterhazy'schen Keller**, und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.

Rheinweine von 65 Pfg. bis 2 Mark, **Ingelheimer** (roth) 1. 10 per Flasche.

Rum, Arac und Cognac (fine Champagne).
In Gebinden bezogen entsprechend billiger.

5576

Bordeaux-Weine.

Bas Médoc per Flasche Mk. 1. 10 } exklusive Glas
St. Estèphe 1. 20 }
— bei Abnahme von mind.stens 12 Flaschen 5% Rabatt —
offerirt

3459

August Koch,
Mühlgasse 4.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyn'schen Weingärten Hanga's-Muzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktplatz 6).

67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.



Bronze Medaille
Brüssel 1876.

Silberne Medaille
Stuttgart 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt durch Hrn. Geh. Hofr. Dr. v. Fehling in Stuttgart und durch Hrn. Dr. H. Hager in Berlin. Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 u. 700 Gramm.

Burk's China-Malvasier
ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 1.80 und M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein,
wohlgeschmeckend und leicht verdaulich.
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein**, **Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. Vorräthig in Wiesbaden in der **Amtsapotheke, Hirschapotheke** und in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hofapotheke.**

798

Vorzügliches

Lager-Flaschen-Bier

aus der Brauerei von **H. A. Bender.**

8614

55 Schwalbacherstrasse 55.

Eisschränke bester Construction,

welche sich seit 20 Jahren stets als die besten bewährten und Tausende zur größten Zufriedenheit lieferte, empfiehlt die Eis-handlung von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4.

9103

Eine **Zimmer-Volière** (Flugkäfig), genau nach Dr. Brehm's Angaben konstruirt, 120 Centimeter hoch und breit und 66 Centimeter tief, sowie zwei kleine Käfige billig zu verkaufen Kirchhoff 29.

9069

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofgasse 10.

7061

Frau Hanstein Wittwe.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen

**Stollwerck'sche**
Chocoladen und Cacaos

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppler.
H. Born, Conditor.
W. Braun.
Georg Bücher jun.
A. Cratz.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
W. Jumeau, Conditor.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
Aug. Koch, Mühlg. 4.
Carl Kröber.
G. A. Lehmann, Hof-Conditor.

M. Lemp. 205
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
F. A. Müller.
J. Rapp.
Theod. Reuscher.
Paul Ross.
E. Rücker, Conditor.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer, Hoflieferant.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktplatz 6 („am Chinesen“).

67

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterh.

Vorzügliche Block-Chocolade per Pfd. 85 Pf.
bei 5 Pfund 80 "

6418

J. C. Bürgener.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

183

Früchten-Marmelade, sehr fein und billig,
prima körnigen Honig per Pfd. nur 60 Pf.

empfehlen
7418

Dahlem & Schild, Laugasse 8
(Inhaber: Louis Schild).

Conservirte Gemüse,

als: **Schnittbohnen, junge Erbsen und Spargel**,
empfehlen in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
8442 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Pfälzer Land-Butter

besorgt billigt auf Bestellung wöchentlich in's Haus
Friedrich Köhler in Alzen
(Rheinheffen).

9051

Neue Algier-Kartoffeln.

8826 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.
Gut erhaltene Möbel, als: **Bettstellen** mit Sprung-
feder- und Rohhaarmatratzen, **Nachttische**, **Kommoden**, **Sophas**
und Stühle werden billig abgegeben. Näh. Exped. 8585

ASTHMA

Indische Cigarretten

mit Cannabis indica-Wass
von GRIMAULT & Co.,
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Pulschwindsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift Grimault & Co. und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung. Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5316.)

17

Preisgekrönt auf mehreren Ausstellungen!

Weibezahn's präp. Hafermehl,

das leicht verdaulichste und nährschmeckendste Nähr- und Stärkungsmittel, wird von vielen Aerzten als

beste Nindernahrung

empfohlen. Es erzeugt Muskelkraft und nehmen die Kinder bei dieser Nahrung an Körpergewicht regelmäßig zu. Außerdem ist es ein sehr zuträgliches Nahrungsmittel für Kranke, Genesende, Wöchnerinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den allgemeinen Familiengebrauch. Anwendung: bequem und einfach. Preis per Pfund-Packet mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. — Hauptniederlage für Wiesbaden bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7. Ferner acht zu haben bei den Herren:

C. Acker, gr. Burgstr. 12,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
C. Buppeler, Adelheidstr. 18,
J. C. Bürgener, Hellmünd-
straße 13a,
W. Braun, Rheinstraße 23,
F. Bellosa, Taunusstr. 42,
Ant. Cratz, Langgasse 29,
Dahlem & Schild, Langg. 3,
Aug. Engel, Taunusstr. 2,
Chr. Keiper, Webergasse 34,
J. C. Keiper, Kirchgasse 44,
Ph. Klapper, Walramstr. 13,
W. Knapp, Walramstr. 19,

August Koch, Mühlgasse 4,
C. Linnenkohl, Nerostr. 46,
Gg. Mades, Ecke der Rhein-
und Moritzstraße,
E. Möbus, Taunusstr. 25,
F. A. Müller, Adelheidstr. 28,
Wilh. Müller, Bleichstr. 8,
Ph. Müller, Hellmündstr. 19a,
Phil. Rath, Drauienstr. 22,
J. Rapp, Goldgasse 2,
Ant. Schirg, Schillerplatz 2,
A. Schirmer, Marktplatz 10,
Fr. Strasburger, Kirchg. 12,
H. J. Viehöver, Marktstr. 23.

Um Verwechselungen mit minderwerthen Nachahmungen zu vermeiden, wird gebeten, ausdrücklich „Weibezahn's Hafermehl“ zu verlangen; diesem stehen viele ärztliche Empfehlungen zur Seite. Schutzmarke eine Krone.

Unübertrefflich.

Neu entdecktes überseeisches Pulver.

Totale Vernichtung und Ausrottung aller lästigen und schädlichen Insecten. Haupt-Depot bei
8945 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Ein großer, eleganter Ladenschrank ist zu verkaufen
Nerostrasse 11a. 2513

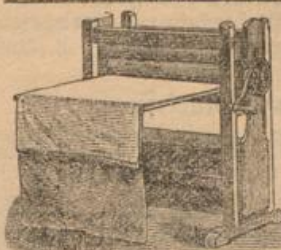
Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Sinterh. 7728

Eine Kalesche zum Ein- und Zweipännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Ein guter Plan.

OPTION. Umsatz von Fonds auf Option
wird häufig fünf- bis zehnmal das Anlagekapital
in ebensovielen Tagen ab. Gedruckte deutsche
Erklärung gratis. Adr. GEORGE EVANS & Co.,
Fondamäkler, Gresham House, LONDON E.C.4.

(H.c. 0528.) 9



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),
Balzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Deckkannen 54 Mk. loco hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mänge, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6872

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer,
einzig unerreichtes, vollkommenstes Product der
gesamten Seifen-Industrie.

Dieselbe ist die reinste, concentrirteste und billigste
Seife der Welt und enthält nie mehr als 15—20% Wasser,
weshalb sie auch nie bemerkenswerth eintrocknet. Da die Wäsche
kalt oder höchstens lauwarm stattfindet, bietet diese Seife eine
ganz enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial,
Arbeit, Zeit und Wäsche selbst.

Unterzeichneter Monopolist für Wiesbaden und die Provinz
Rassau hat diese Seife in seinem Geschäft den eingehendsten
Versuchen unterzogen und tritt für die Wahrheit des Gesagten
ein. Er richtet an alle sich hierfür Interessirende seine er-
gebenste Einladung zu Versuchen. Probestü-cke à 50 Pfg.
nebst Gebrauchsanweisungen liegen bei ihm bereit.

Aug. Herrmann, Emserstraße 4,
Färberei und Wäscherei.

6095

Zinnwaaren eigener Fabrik,

als: Zeller, Schüsseln, Gefrierbüchsen, Wärmeflaschen, Leuchter,
Fleischhocker, sowie Biergläser-Beschläge in jeder Größe
vorrätig; auch werden dieselben auf Bestellung angefertigt.

M. Rossi, Ringgießer, Neßberggasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Umtausch angenommen und auch
zum höchsten Preise angekauft. 6733

Möbel-Fabrik und -Lager

von

Wilhelm Nillius, Hoflieferant, Mainz,

Wombacherstraße 31—33,

empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhn-
lichen und eleganten Holz- und Polster-, Salon-
und Jugend-Möbel u. neuesten Stils zur geneigten
Abnahme. (D. F. 11641.) 5

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,

bringt sein wohl assortirtes Lager in Flurplatten, als:
Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine u.,
sodann Wandbekleidungsplättchen, Kanal- und Drain-
röhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Einkasten,
Kandelröhren u. in empfehlende Erinnerung. 6773

Eine alte Treppe (neun Tritte) ist
verkauft Röberallee 20. Näh. im Hinterhaus, Barriere.

Für Confirmanden

empfehle: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Mull für Kleider, Kransen und Blüß's, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen, Handschuhe, Maiblumen-, Myrthen- und Kerkengränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

45/99

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50.

31

Koffer empfiehlt **A. F. Lammert, Sattler,** Mehrgasse 37, nächst der Goldgasse.

80/40

Endlich gefunden.

(10. Forts.) Eine alte Geschichte von E. Greiner.

Die Nachricht von der plötzlichen und gefährlichen Erkrankung Flora's hatte in dem Wiesfelder Pfarrhause wie ein Schlag aus heiterem Himmel gewirkt. Der sonst immer heitere und getroste Pfarrherr ging still und in sich gekehrt einher oder schaute über seine Kirchenbücher und Predigtstühle hinweg sorgenvoll ins Weite, wobei das Unerhörte geschah, daß ihm, ohne daß er es merkte, die Pfeife ausging. Hatte er auch für alle seine Kinder ein gleich warmes Vaterherz, so verknüpfte ihn doch mit Flora, die acht Jahre lang sein einziges Kind gewesen war, außer den natürlichen Banden des Blutes noch jenes geheimnißvolle Band, welches gleichgestimmte Geister umschlingt. Was er in das Herz, auf den Geist dieser Tochter gesät, das hatte er mit Vaterstolz aufgehen und wachsen sehen, und in dem Wesen, das er bildete, sich schließlich selber verjüngt wiedergefunden. Die Entfaltung von Flora's geistigen Fähigkeiten, auf welche seine Gattin als auf Etwas, was die praktische Tüchtigkeit beeinträchtigte, stets mißgünstig hinschaute, war für ihn die Quelle der größten Freuden geworden, und gern hatte er darum eingewilligt, daß die Tochter, als sie erwachsen, in Verhältnisse versetzt wurde, die ihrer Individualität besser zusagen mußten, als die des Vaterhauses, die sie von früh bis spät zur rastlosen Thätigkeit in Haus und Garten zwangen und ihr nur dann eine lückerige Befriedigung ihrer geistigen Strebsamkeit gewährten, wenn sie der Vater auf Kosten des Hausfriedens dem scharfen Regiment der Mutter einmal energisch entrückte. Man hätte aber der Pfarrerin Unrecht gethan, wenn man ihr ein liebevolles Mutterherz abgesprochen hätte; ihre Kinder waren vielmehr ihre köstlichen Schätze, und eben darum, weil sie nach ihrer Art nur deren Bestes im Auge hatte, das Heil eines Mädchens aber in nichts Anderem suchte und fand, als in einer praktischen häuslichen Tüchtigkeit, so hielt sie jedes andere Können und Wissen nicht nur für überflüssig, sondern sogar für etwas Nachtheiliges, Schädliches. In ihre jetzigen bangen Besürchtungen aber um das Leben ihrer ältesten Tochter mischte sich eine empfindliche Mißstimmung über das so schön angebahnte und nun so unliebsam hinausgeschobene Eheverlöbniß, die so lange vorhielt, bis sie eines Tages den greifbaren Beweis von des Rectors unveränderten Gesinnungen in der Hand halten konnte. Sorgfältig in dreifache Kaffeedüten gehüllt, daß die rauhe Wintertemperatur ihnen nicht zu schaden vermöge, hatte die Pfarrerin die beiden duftenden Citronen selber zur Stadt gebracht, die Herr Gabriel unter viel schönen theilnehmenden Worten mit dem Hinweis gesandt, welches ein angenehmes und erquickendes Getränk für Kranke aus ein paar Citronenscheiben mit Zuckersirup herzustellen sei; doch sie hatte beim Anblick der goldgelben Reichen einer zarten Gefinnung vergeblich nach einem freudigen Ausleuchten in Flora's feberglanzenden Augen gesucht, und ärgerlich über das verblendete Kind, das sein Heil und Glück nicht erkennen und erfassen wollte, war sie früher, als sie beabsichtigt, wieder heimgekehrt, die Pflege der

Schwerkranke der erfahrenen Wärterin überlassend, welche der Medizinalrath zu senden für gut befunden hatte.

Es war eine schwere, trübe Zeit, die seit jenem Sonntag-Abend für das Heisterberg'sche Haus angebrochen. Jungfer Regine, die jetzt nicht nur ganz allein für die Wirtschaft, die Kranke und deren Pflegerin zu sorgen, sondern auch den Gewohnheiten ihres Herrn Rechnung tragen mußte, wußte in der That nicht, wo ihr am Tage der Kopf stand, ließ es sich aber trotzdem nicht nehmen, in der Nachtwache bei „Ramsell Florchen“ mit der Wärterin zu wechseln und zürnte sich jedesmal, so oft sie über ihrem Samariterdienst ein wenig einnickte, um dann merkwürdigerweise den sich oft wiederholenden Traum zu haben, daß ein Mann, der ungemein viel Aehnlichkeit mit ihrem Herrn hatte, leise in das Zimmer schlich, sich auf den Bezen erhob und über Jungfer Regine hinweg nach der Kranke schaute, die bald aufschreiend den Kopf unter der Decke barg, bald ruhig lächelnd dalag und geheimnißvoll vor sich hin flüsterte, ohne daß jedoch ein Mensch ein Wort davon zu verstehen vermochte.

Herr Heisterberg aber, seit er die Patientin im Hause hatte, war auffallend wenig in den Räumen seiner Druckerei anzutreffen, und Flora, wenn sie es gewußt hätte, würde die Hände über den Kopf zusammengeschlagen haben bei der Art und Weise, in der Jungfer Regine mit Besen und Wischluch in den Zimmern ihres Herrn hauste, ohne von diesem zur Thüre hinausgejagt zu werden. Doch der sonst so peinlich accurate Mann schien es gar nicht zu bemerken, wie sich seine kostbaren, sorgfältig gehüteten Bilder mit bidem Staub überzogen und seine Bücher verkehrt in den Regalen standen. Wo war seine penantische Ordnungsliebe, seine rastlose Thätigkeit, sein ruhiges, freundliches Lächeln geblieben? Stundenlang konnte er jetzt unthätig in das Leere schauen oder mit gesenktem Haupte, die Hände auf dem Rücken gekreuzt, im Zimmer auf- und niedergehen; ein Räthsel für Alle, die zu dem veränderten Wesen des Mannes fragend die Köpfe schüttelten.

Aber was sie auch klügelten und sannten, das Wahre, allein Richtige errieth doch Niemand; daß das geheimnißvolle Etwas, das sich in seinem Innern geregt, ihn beunruhigt, dann gequält und sich selber entfremdet hatte, die Liebe war, welche vom Himmel stammend, den Menschen über die Erde erhebt. Mit der steigenden Gefahr, die die Kranke droben im Erkerstübchen bedrohte, hatte sich das dunkle Empfinden Heisterberg's zur vollen Klarheit durchgerungen; er wußte es jetzt zweifellos, daß er Flora liebe, daß er, ohne es zu wissen, sie immer geliebt hatte, und daß er diesem mildeleuchtenden Gestirn, welches unter Sturm und Kampf zu spät ihm aufgegangen, lebenslang mit schmerzlicher Sehnsucht nachschauen werde, wenn es auch an seinem Horizont auf Nimmerwiederaufgehen längst hinabgesunken sein mochte.

Doch Freud wie Leid sind der Erde ewig wechselnde Gäste, und als nach drei Wochen der Sorge und Gefahr der Medicinalrath seine Patientin für gerettet erklärte, ergoß es sich trotz der weihnachtlichen Witterung draußen wie Frühlingssonnenschein über die niedergeschlagenen Gemüther der Hausbewohner. Jungfer Regine schlachtete mit einer wahren Verserkerwuth ein Huhn um das andere und drehle mit Wohlthun unschuldigen Tauben die Köpfe um, damit „Ramsell Florchen“ doch wieder einmal ein menschenähnliches Aussehen bekomme und nicht länger mehr einem bleichen Schatten gleiche, vor dem sich in der gegenwärtigen geheimnißvollen Adventszeit selbst ein guter Christ erschrecken und fürchten mußte. Dankbar gerührt ließ sich Flora die Auffütterung der Alten gefallen; ahnte sie doch nicht, welche Bewandniß es mit deren Gewissen wegen häßlicher Verschuldigungen habe, die dieselbe vor Kurzem in gereizter Stimmung ihrem Herrn gegenüber auf das unschuldige Mädchen geworfen hatte. (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Wer es macht, der nennt es nicht,
Wer es sucht, der kennt es nicht;
Findet er's, wird's hinterdrein
Nicht mehr, was es war, ihm sein.

Auflösung des Räthfels in No. 85: Osterfeier — Osterker.
Die erste richtige Auflösung sandte Karl Müller, Mehrgasse 13.

sind f
vorräth

Das Geschäftsfeld ist Sonntag Nach

M

Au

Die
Arbeits
vereins
schulen
bis au
6 Uhr
für Se

21

amt

hem

ist täg

8366

Lö

9183

Zu den billigsten Preisen

sind sämtliche **Schulbücher, Atlanten, Wörterbücher** &c. &c.
 neu und antiquarisch

vorrätig bei

Kirchgasse 19 (zwischen Friedrich- und Louisestraße).

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

9054

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Vinoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

4882

Ausverkauf

nur noch kurze Zeit.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, kost 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen farbigen Glacé-Handschuhe weit unter Einkaufspreisen.

279

Adolph Heimerdinger,

neue Colonnade No. 26 & 27.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Die Ausstellung von practischen Lehrlingsarbeiten, sowie der Arbeiten aus der Zeichen- und Modellirschule des Gewerbevereins, ferner der in den verschiedenen Volks- und Mittelschulen im letzten Schuljahre angefertigten Zeichnungen sind bis auf Weiteres täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude geöffnet. Eintritt für Jedermann frei.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Die
 amtliche Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt
 und
 chemische Versuchsstation für den Mainkreis
 (30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann zur Entgegennahme von Aufträgen geöffnet.

Der Director: **Dr. Schmitt.**

Täglich frische Erdbeeren.

Carl Meffert, Taunusstraße 13.



Frister & Rossmann's

Singer-

Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
 Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
 haupt existirenden Verbesserungen
 empfiehlt unter reeller Garantie
 zu Fabrikpreisen

E. du Fais,

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Alle in mein Fach einschlagende Arbeit besorge ich schnell, gut und billig unter Aufsicherung reeller Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch. **Franz Forst**, Schuhmachermeister, Ludwigstraße 10. — Bestellungen werden entgegengenommen Michelsberg 9a bei Kaufmann Wigel.

9138

Bekanntmachung.

Zusolge Gemeinderaths-Beschlusses sollen Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Marktstraße No. 16, die nachbeschriebenen, der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplätze nochmals zum Verfaufe ausgesetzt werden, nämlich:

- 1) 5 Ar 75,00 Qu.-M. (23 Ath.) Bauplatz an der Adelhaidestraße zwischen Hauptmann a. D. Adolf Herber und Landwirth Heinrich Kimmel mit 14,00 Mtr. Fronte und 41,14 Mtr. Tiefe, incl. 9,00 Mtr. Vorgärtchen;
- 2) 4 Ar 50,00 Qu.-M. (18 Ath.) Bauplatz an der Zahnstraße zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel einer- und Steinhauer Daniel Friedrich Dehwalb anderseits mit 14,00 Mtr. Fronte und 32,14 Mtr. Tiefe;
- 3) 3 Ar 73,75 Qu.-M. (14 Ath. 95 Sch.) Bauplatz an der Zahnstraße zwischen dem Centralstudienfonds und dem folgenden Bauplatz der Stadtgemeinde mit 11,10 Mtr. Fronte und 33,70 Mtr. Tiefe;
- 4) 3 Ar 74,50 Qu.-M. (14 Ath. 98 Sch.) Bauplatz an der Zahnstraße zwischen dem vorigen Bauplatz der Stadtgemeinde einerseits und Reinhard Bender und Heinrich Wintermeyer anderseits mit 11,10 Mtr. Fronte und 33,80 Mtr. Tiefe.

Diese Bauplätze liegen an fertig gestellten Straßen und sind keinerlei Straßen-Grund-Erwerbs- oder Straßen-Herstellungs-Kosten zu leisten.

Bei dem Ausgebote sollen die feldgerichtlichen Taxen zu Grund gelegt und Nachgebote am Tage des Ausgebots nur bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Bedingungen und Situationszeichnungen sind im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 2, einzusehen.

Wiesbaden, den 14. April 1882. Der Oberbürgermeister.

J. B. Coulin.

Wegzugshalber werden Montag den 15. Mai l. J. bestens erhaltene, sowie theilweise neue **Salon-, Wohn-, Ess- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, **Küchengeräthe**, sowie **Bureau- und Keller-Utensilien** und ein großer **Kassenschrank** versteigert.

Auch werden dieselben **freihändig verkauft** und sind täglich von 10—12 und 2—4 Uhr einzusehen bei

A. Asser Wittwe,

5 (D.F. 11827.) Mainz, gr. Bleiche 53, 1. Stod.

Notizen.

Morgen Montag den 17. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von vier der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplätzen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.) Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikte „Kohlheide“. Sammelplatz auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. Tagbl. 88.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte „Lauter“ No. 76. (S. Tagbl. 85.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte „Hohewald“ 1r Theil. Die Versteigerung beginnt bei No. 156. (S. Tagbl. 85.)

Glas-Abschluss.

Ein fast noch neuer **Glas-Abchluss** mit 2 Thüren, für Comptoir, Laden oder eine Cassé geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Louisenplatz 1, Parterre.

9026

Zimmerspäne

werden per **Wägelchen 3 Mark** an die Wohnung geliefert. Näheres auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze.

2808



J. Hohlwein,

Helenenstrasse 23,

empfiehlt sein Lager **Kochherde** verschiedener Construction in bekannter **Oefen**, besonders Ventilationsöfen eigener bester Güte, bewährter Construction, in schönster Ausführung und solider Arbeit, **Feuergeräthe etc.** zu den billigsten Preisen.

7382

Kochherde,

transportable, um damit zu räumen, außergewöhnlich billig bei **Carl Preusser**, Weisbergstraße 7.

7870



Kochherde,

eigenes Fabrikat, **Bratspieße, Roste** empfehle in allen Größen; besonders mache aufmerksam auf **Kochherde** für

Deconomen mit Kessleinrichtung.

2169

Georg Steiger, Platterstraße 1 d.

Die **Ziegel** auf dem Dache der Hofapothek des Herrn Dr. Lade in der Langgasse, circa 10—12,000 Stück, sowie die **Schaufenster-Einrichtung** im früheren Jstel'schen Laden mit zwei Spiegelscheiben, 2,38 und 1,84 Meter groß, eine zweiflügelige Eingangsthüre mit Spiegelglas, 1,78 und 0,54 Meter groß, 0,72 Meter tiefem Erker mit Glashüren, Rollläden etc., sind zu verkaufen. Näheres bei Zimmermeister

Hch. Wollmerscheidt,

Philippbergerstraße 2.

8375

Mineralien

sind in großer Anzahl billig zu verkaufen. Näh. Expedition.

9154

Unterriecht.

Leçons de conversation, promenades Mme S., Langg. 51. 7687
Italienischer Sprachunterricht mittelst der deutschen, franz. oder engl. Sprache Schulberg 8, Bel-Etage links. 8546

Unter-Tertia.

Es wird Gelegenheit geboten, den **Cursus** der Unter-Tertia des hiesigen humanistischen Gymnasiums durch gemeinschaftlichen bewährten Privat-Unterricht zu absolviren. Näheres in der Expedition d. Bl.

8474

Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte Lehrerin (**Norddeutsche**) wünscht zu **mäßigem Preise** Unterricht zu erteilen. **Beste Empfehlungen.** Offerten unter R. R. 70 bei der Exped. d. Bl. erbeten.

7270

Ein **Abiturient** mit guten Zeugnissen gibt Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näheres in der Musitalien-Handlung von Pohl, Taunusstraße 7.

8747

An dem **Cursus** der **Stenographie** können noch einige Personen theilnehmen. **Kost**, Walramstraße 19, II.

8734

Eine **Dame** erteilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht**, sowie auch in der **Holzmalerei**. Näheres Weisstraße 18 im 2. Stod.

8827

Schöner, starker Epheu ist abgegeben bei A. Seibert, Balkmühlweg 15. 9177

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falke, Saalgasse 5. 7182

Haus, kleineres, in der Nähe des Kochbrunnens, zu verkaufen. Näheres Expedition. 7911

Villa Schöneck, Geisberg, zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Die Landhäuser Grünweg 1 und Blumenstraße 5 sind zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 33. 5838

Ein Haus ohne Hinterbau im Westviertel ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 9210
Landhaus mit Garten, 12 Bienen enthaltend, ist Wegzugs halber für 8000 Thlr. mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Carl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 8688

Prachtvolle Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8809

Eine Villa, nahe den Parkanlagen, comfortable, sehr preiswürdig baldigst zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 50, II. 8481

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee II. 12

Bad-Hôtel

in einer stark besuchten Kurstadt, vorzüglich rentierend, ist wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch das Immobilien-Bureau von Schmittus & Specht. Comptoir: Wilhelmstraße 40. 9130

Wiesbaden.

Ein im besten Betriebe stehendes, äußerst lucratives Detail-Geschäft in guter Lage ist abzugeben, indem sich der alleinstehende Inhaber davon zurückzieht. Gef. Offerten unter W. E. 121 postlagernd Wiesbaden erbeten. 8470

Capitalien jeder Größe zu billigstem Zinsfuß werden beschafft. Näheres in der Expedition d. Bl. 8808

12000 Mark gegen erste Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 8618

15,000 Mark erste Hypothek auf ein Haus zu 4 1/2 pCt. (ohne Makler) zu leihen gesucht. Näh. Exp. 8681

Kapital von 3-5000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter M. K. 321 bef. die Exped. d. Bl. 6227

10,000 Mark Vormundschaftsgelder liegen vom 1. Mai an auszuweisen. Näh. bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 8362

50-54,000 Mark werden auf erste, gute Hypothek, auch getheilt, ausgeliehen. Directe Anfragen unter H. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9195

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Michelsberg 13. 9267

Eine unabhängige Frau (Wittwe), welche 15 Jahre als Krankenpflegerin thätig war, sucht Stelle bei Kranken; dieselbe würde auch Kinderpflege übernehmen. N. ob. Webergasse 61. 9215

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Haushälterin oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Metzgerladen. 7194

Ein besseres Mädchen von Karlsruhe, welches in der feineren Handarbeit, sowie im Nähen geübt ist, sucht auf sogleich eine Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Exped. 9262

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Römerberg 2 im Laden. 9281

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Selenenstraße 13, Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 9089

Eine erfahrene Weißzeugnäherin und ein Lehrling gesucht Kapellenstraße 33, 3. St. 9283

Gesucht

wird eine Kindergärtnerin zu einem 3 1/2-jährigen Knaben. Näh. Expedition. 8757

Eine tüchtige Köchin gesucht Michelsberg 10. 8990

Gesucht: 20-30 Mädchen aller Branchen, Waschmädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche kochen können etc., durch Frau Schug, Webergasse 45. 9216

Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Buchhandlung,

Kirchgasse 14. 3343

Lehrling sucht M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Friedrichstraße 35. 7924

Bildhauerlehrling ges. J. Monmalle, Hellmundstr. 1 i. 8613

Ein junger Mann aus achtbarer Familie kann als Lehrling bei mir eintreten.

Ed. Wagner, Musikalienhandlung. 8725

Ein ordentlicher Junge kann die Kunstgärtnerei und das Bouquetbinden erlernen bei

Gehr. Becker, G. Kossel's Nachfolger, Dambachthal 19 und am Kochbrunnen. 9145

Ein Anschläger u. Fußbodenleger ges. Moritzstr. 28. 9166

Ein Ladenerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 8314

Schreiner-Lehrling gesucht Dohheimerstraße 6. 8244

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie als Lehrling. Wilh. Weygandt, Sanggasse 30. 7362

Ein junger Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.

E. Arendt, Sanggasse 12. 6337

Ein Lehrling wird gesucht bei F. A. Oehme, Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 8694

Lehrling gesucht von Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10. 8663

Maler und Anstreicher-Gehülfen sucht auf Landarbeit

Peter Voegler II., Maler, in Mainz. 9233

Bergolder-Lehrling gesucht. E. Kossius, Friedrichstraße 32, Hof links. 9205

Ein braver Junge kann die Brod- und Feinbäckerei gründlich erlernen bei Hof-Bäcker Fischer, Taunusstr. 31. 9257

Ein braver und fleißiger Conditor-Lehrling gesucht von Jacob Braun, Taunusstraße 13. 9254

Ein evang. Gärtner, der mehrere Gärten in Ordnung halten kann, gesucht Balkmühlweg 3a. 9259

Ein Bergolder-Lehrling gesucht Marktstraße 18. 9268



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,
5520 Agent in Biesbaden. 20 Laugasse 20.



Kinderschreibpulte,

Reisbar für jede Größe von 6—16 Jahren, für Kinder unbedingt nothwendig. Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen, empfiehlt 6673
Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.

Haus- und Küchen-Geräthe.

Koffer, Sattelförbe.

Büthen, Züber, Eimer, Brenken, Bügelbretter, Waschkörbe, Klammern, Zucker-, Thee- und Gewürzkräuter, Siebe, Mehl- und Salzkräuter, Krähnen etc. etc.

Jos. Fischer, 6166

Meßgergasse 10.

Meßgergasse 14.

Spiel- und Galanterie-Waaren.

Sorbwaren.

Osw. Beisiegel,

42 Kirchgasse 42 (nahe der Laugasse), empfiehlt sein reichsortirtes Lager für Zimmer- und Küchen-Einrichtungen in

Crystall, Glas, Porzellan und Steingut.

Besonders empfehle eine schöne Auswahl Wein-, Bier-, Wasser- und Liqueurgläser, massive Speise- und Dessertteller, Tassen etc., Speise-Service (decorirt) für 12 Personen, von 50 Mark an, Wasch-Garnituren (decorirt), neue Dessins, von 6 Mark an.

Bei größeren Aufträgen berechne zu Fabrikpreisen. 8562

Möbel-Magazin

von **Ph. Besier, Tapezirer,**
Lannusstraße 39,

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten Polster-Möbel, Kastenmöbel, sowie ganzen Einrichtungen für Salon, Schlaf- und Speisezimmer in vorzüglicher Arbeit zu sehr realen und billigen Preisen. Garantie 1 Jahr. 8825

Möbel-Verkauf.

Vollständige Betten, Garnituren in Blüsch und Fantasie-stoff, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, ovale, viereckige und Schreibtische, Secretäre, Teppiche, Deckbetten und Kissen, 3 theilige Brandliste, eine eichene, reich geschnitzte Schlafzimmer-Einrichtung. 9111
H. Markloff, Michelsberg 22.

Ein Tafel-Klavier ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9282

N^o. 4711. Glycerin-Seifen

wieder frische Sendung bei
K. Heiser, Hoflieferant.

Garnirte Damen-Hüte

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf aller Arten

Frühjahrs- & Sommer-Artikel.

500 Paar Herrenstiefel in bestem Leder in schönster Wiener Fagon von 7—11 Mark.

Die so beliebt gewordenen **Mollièreschuhe** für Damen und Kinder von 3 Mark an.

1000 Paar **Straminschuhe** für Frauen, in guter Qualität zu 1 Mark 50 Pf.

Große Auswahl **Damenstiefel** in Zeug, Kid- und Seehundleder zu den billigsten Preisen in wenigstens 30 verschiedenen Mustern und Fagon.

Reparaturen wie nach Maß billigst.

Mein Laden befindet sich **7 Michelsberg 7** und ist mit Firma versehen.

Achtungsvoll

W. Wacker, Schuhfabrikant,
aus Stuttgart.

8297

Zur gef. Notiz.

Meinen hochgeehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß sich mein Geschäft bis auf Weiteres noch

Schillerplatz 4 befindet.

Albert Brühl.

Firma:

8400

W. Brühl Sohn, Coiffeur.

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rüben-Schneidmaschinen, Frucht-Reinigungsmaschinen, Fanchepumpen zu 28 Mark, stählerne Hengabeln & Dunggabeln, Pferdekrippen und Heuransen

stets auf Lager.

10046

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28. gemacht werden. 107

Ein eigener **Ausziehtisch** nebst 6 geschnitzten **Stählen** billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 31. 9244

Mein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren- Geschäft

befindet sich jetzt

30 Kirchgasse 30

(Karlsruher Hof).

Ph. Schlick.

9161

Bäckerei-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige ergebenst an, daß ich meine seither betriebene Bäckerei von Michelsberg 30 in mein Haus **Schwalbacherstraße 51** verlegt habe und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

9186

Achtungsvoll **Georg Christian.**

Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der

Hof-Ungarwein-Handlung

Rudolf Fuchs,**PEST. HAMBURG. WIEN.**

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen ist, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Reconvalescirende, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **F. A. Müller**, Adelhaidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **Wilh. Simon**, Burgstrasse 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung. 14195

Honig-Verkauf

des Nassanischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantiert

12495

Die Verkaufs-Commission
des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

Frische hochfeine Imperial-Mustern!

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalt**,

2 Goldgasse 2.

7939

Schulbücher

für Gymnasium, Realschule und Mittelschule billig abgegeben
Welltribstraße 7, eine Stiege hoch. 9222Bücher beider Gymnasien billig zu verkaufen
Karlsstraße 27, 2. Stod. 9203Zwei Sperrplätze in der 4. Reihe nebeneinanderliegend
abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9213

Thüringer Hof,

Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße.

Sonntag und Montag:

Große Gala-Vorstellung.

Erstes Auftreten des Prestidigitateurs (Zauberer) Prof. **John Wunnink** aus Amsterdam in der modernen Salonmagie und Physik.

Zum ersten Male hier:

Mademoiselle **Stella** aus Brüssel in ihren Leistungen auf dem Gebiete der ägyptischen Zauberei und Orakelspiele.— **Non plus ultra!** —Der mysteriöse Eiertanz von Fräul. **Rosa**.
Anfang: Samstag und Montag 7½ Uhr. Sonntag 4 und 8 Uhr.

Entrée 20 Pf. Militär 15 Pf. 9201

Hotel Dasch.

Bier-Salon.

Frische Sendung **Münchener Franziskaner-Bräu** angekommen. 7686

RESTAURATION

und

Badhaus zum goldenen Ross

7 Goldgasse, WIESBADEN, Goldgasse 7.

Eigentümer:

CARL NOLL.

Mittagstisch von 50 Pfg. an. — Restauration zu jeder Tageszeit. — Möblierte Zimmer von 75 Pfg. an incl. Licht und Bedienung.

Das einzelne Bad incl. Wäsche 50 Pfg., im Abonnement billiger.

Reingehaltene Weine. — Bier im Glas.

= **Garten-Local.** = 9228

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei zu Nassau a. d. Lahn. Gute, kalte Küche. Schöner Spaziergang, prachtvolle Aussicht und angenehmer Aufenthalt. Reelle, prompte Bedienung. **Otto Horz.** 8539

Restauration Berghaus,

Spirschgraben 21.

Heute von 4 Uhr an: **Frei-Concert.** 8004Gemüsepflanzen, alle Arten, Canna, grün- und rothblättrig, Georginen, nur gute Sorten, Gruppenpflanzen jeder Art empfiehlt billigst **Ernst Ronsiek**, Kunst- und Handelsgärtnerei, verl. Parlsstraße zunächst d. Dietenmühle. 9178Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei **Peter Dezius**, Gärtner, Mainzerstraße 48. 9151

Herzliche Gratulation

im Namen sämtlicher Hausgenossen zum heutigen Geburtstage dem Herrn **Fritz Reiffert**, Schachtstraße 22.

Aug. Selkinghaus. Fr. Leimer.

Friedrich soll leben, Sein Viebschen daneben, Herr Wittich dabei. Hoch leben sie alle Drei!

9269

Buchführung

für einige Stunden per Woche übernimmt der Buchhalter eines hiesigen Geschäftes. Gef. Offerten sub M. G. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten.

8930

Zwei perfecte Weizenmühlentinnen empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Leibwäsche, speziell **Herrenhemden**. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage.

7111

Kindertwagen und Badewanne billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9.

9019

Ein **Kindertwagen** zu verkaufen Emserstraße 23.

9198

Ueber 100 **Weinflaschen** billig abzugeben. Näh. Exp. 9214

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. Juli oder später wird von einer Herrschaft ohne Kinder eine abgeschlossene, unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Mädchenkammer, **ohne Küche**, in hoher freier Lage für längere Zeit zu mieten gesucht. Da die Herrschaft viel abwesend ist, so wird die Wohnung mehr als Absteigequartier benutzt. Offerten unter P. S. 29 an die Exped. erbeten.

8458

Eine **Villa**, enthaltend 8—10 Zimmer mit Zubehör und Garten in guter Lage, wird sofort zu mieten, convenienten Falles auch zu kaufen gesucht. Adressen unter R. S. an die Expedition d. Bl. erbeten.

8807

Gesucht sofort ein leeres Parterre-Zimmer oder eine Stiege hoch. Näh. in der Expedition d. Bl.

9198

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör, am liebsten im Villenviertel und nahe den Curanlagen, wird auf mehrere Jahre zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten.

8963

Angebote:

Ede der **Adelheid- und Adolphstraße**, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 8 Wohn- und 1 Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, Mansarden und Keller, sowie auf Verlangen Pferdestall, Remise und Futterboden, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Adolphstraße 16, Parterre, Vormittags von 11—1 Uhr.

7848

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

9147

Feldstraße 27 auf 1. Mai eine Dachwohnung zu verm.

9253

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblierte Zimmer an einen feinen Herrn zu verm.

6881

Friedrichstraße 37, I., schön möbl. Zimmer zu verm.

8648

Leberberg 1, Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

6351

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, ist am 1. August miethfrei. Näheres bei Gärtner Sachsenweger, gegenüber der Villa.

9250

Moritzstraße 16 sind 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

8560

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm.

8461

Römerberg 32, eine Stiege, sehr schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

9230

Steingasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

9276

Waltmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden.

5519

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu 15 Mark monatlich zu vermieten.

8359

Balramstraße 29, 2. Etage, sind 2 Zimmer, sowie ein Mansardzimmer sofort zu vermieten.

9067

Ein möbliertes Mansardstübchen ist an einen sauberen, jungen Mann zu vermieten **Wellrichstraße 32, Vorderh., 3. Stock.**

8878

Eine Villa, herrliche Lage, mit Möbel, prächtigem Obstgarten und dessen Nutzen, Stallung etc., für 3500 Mark zu vermieten. Näh. Rheinstraße 50, II.

9122

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Kirchhofsgasse 11, 1. Et.**

9004

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 3.**

9176

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer (mit oder ohne Pension) ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

9231

Zu vermieten möblierte Villa, gr. Garten, hohe, gesunde Lage, nördl. Stadttheil, herrl. Aussicht, mäßiger Preis. Näh. Taunusstraße 2.

7056

Eine Villa mit allem Comfort der Neuzeit zu vermieten. Näh. Rheinstraße 50, II.

8883

Elegant möbl. Zimmer mit od. ohne Pension **Kapellenstr. 3.**

9033

Ein möbl., schönes Zimmer zu verm. **Webergasse 38, 2 St.**

7129

Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten **Schwalbacherstraße 14, I.**

8742

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Marktplatz 3, Parterre.**

4507

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Goldgasse 2 im Friseurladen.**

7837

Elegant möbliertes Zimmer mit Cabinet **sogleich billig zu vermieten. Näheres Expedition.**

7941

Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre.**

9263

Gut möblierte Zimmer, sowie 2 einfach möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten **Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts.**

9265

Ein oder zwei junge Leute oder zwei Gymnasiasten können sofort gute und billige Pension in angenehmem, ruhigen Hause erhalten. Näh. **Emserstraße 18, Parterre.**

9259

Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer **Laden** mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 20, Bel-Etage.**

7629

Webergasse 37 ist der **Laden** mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres daselbst.

8018

Kost und Logis Marktstraße 13, 3 Tr. hoch.

8983

Ein anständiges Frauenzimmer kann billig ein freundl. möbliertes Zimmer erhalten **Dohheimerstraße 28, Seitenbau.**

7338

2 reinf. Arbeiter erh. **Kost und Logis Faulbrunnenstr. 8.**

4660

Arbeiter erh. **Kost und Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. r.**

7608

Ein reinlicher Arbeiter erhält **Logis Schwalbacherstraße 3, Frontspitze.**

9056

Privat-Hotel.

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Große und kleine Familien-Wohnungen. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Freie Lage, schöner Garten.

Besitzer **Christian Kohl.**

8240

Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension bei billigster Berechnung **Bleichstraße 33, Parterre.**

8619

Zwei Gymnasiasten können gute Pension erhalten. Näheres **Wellrichstraße 1, 2 Stiegen hoch.**

8856

Schüler-Pension.

Anaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden gute und billige Pension. Nachhilfe in allen Lehrfächern. Gesunde Lage. — Großer Garten. Nähere Auskunft durch

J. Reuter, Mainzerstraße 46.

4790

Pension in Mosbach, Wiessbadener Chaussee 7.

8870

Magazin: Seltmündstraße 13a, Sinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt
6417 **J. C. Bürgener.**

Oelfarben und Fussbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstrich fertig empfiehlt
6012 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Grabdenkmäler

in Marmor und Sandstein von 15 Mark an vorrätig.

Portrait-Büsten und Medaillons werden nach Photographien kunstgerecht und billig gefertigt. Geschmackvolle Entwürfe zu Grabsteinen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht eingesandt von

W. J. Peters, Bildhauer,
Wiesbaden, Platterstraße 13.

5792

Thor mit Oberlicht, Fenster, vier mit Sandstein-Rahmen
Läden hierzu (fast neu), billig zu verk. R. Faulbrunnenstr. 9. 9020

Ein wenig gebrauchter, schöner **Kinderwagen** (Holzkasten)
ist billig zu verkaufen Mehrgasse 25. 9225

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. April.

Geboren: Am 11. April, dem Wirth Friedrich Dietrich e. S., N. Heinrich. — Am 8. April, dem Posthauswächter Friedrich Münch e. L., N. Babette Eleonore Sophie. — Am 9. April, dem Eisengießer Heinrich Reiser e. S., N. Heinrich Jacob Wilhelm. — Am 7. April, dem Lärcher Moritz Kleber e. L., N. Emilie Philippine.

Aufgeboren: Der Zimmergehilfe Jacob Pfaff von Engenhahn, N. Jöheln, wohnh. dahier, früher zu Engenhahn wohnh., und Marie Christine Walther von Adolphsdorf, N. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Königl. Premierlieutenant im Regt. Feld-Artillerie-Regiment No. 27 Wilhelm Otto Adolph Bode von hier, wohnh. dahier, und Anna Victorine Franke von Mainz, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Johann Georg Müller von Garheim, N. Höchst, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Catharine Steinbach von Holzhausen, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Schuhmachergehilfe Carl August Heimerding von Kaltenweiden, Königl. Württembergischen Oberamts Besigheim, wohnh. dahier, und Christine Lutz von Hallgarten, N. Eltville, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 13. April, der verw. Spengler Carl Frits von Schierstein, wohnh. dahier, und Wilhelmine Johanna Catharine Jäger von Mühlheim an der Ruhr, bisher dahier wohnh. — Am 13. April, der Krankenwärter Carl Martin von Großbiberan, Großherz. Hessischen Kreises Dieburg, wohnh. dahier, und Regine Amalie Staud von Oberhof, N. Nassau, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. April, Catharine, geb. Rehm, Ehefrau des Kaufmanns Anton Nicolay, alt 29 J. 8 M. 2 T. — Am 13. April, Marie Christiane Louise, geb. Hassenbach, Ehefrau des Rentners August Rerte, alt 61 J. 4 M.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 5. April, dem Rutscher Johann Habel e. L. — Am 8. April, dem Wirth Carl Emrich e. S. — Am 8. April, dem Schuhmacher Jacob Körper e. S. — Am 9. April, dem Tagelöhner Jacob Fritsch e. S. — Am 10. April, dem Maurer Philipp Luther e. L. — Am 10. April, dem Gutsverwalter Christian Georg e. L. — Am 11. April, e. unehel. L., N. Hedwig Emilie. — Berehelicht: Am 8. April, der Tagelöhner Johann Carl Weiß von Ralschwil, Kreises Hattenberg, wohnh. dahier, und Elisabeth Kunz von Grebenroth, N. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Am 10. April, der Obermüller Georg Tremmer von Bordenberg, wohnh. zu Homburg v. d. S., und Johanne Catharine Margarethe Kleber von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Gestorben: Am 6. April, Johann Franz Christian Wilhelm, S. des Tagelöhners Franz Schmitt, alt 9 M. — Am 7. April, Susanne, geb. Sieb, Wittwe des Schuhmachermeisters Wilhelm Heep, alt 65 J. — Am 7. April, Johanne, L. des Zimmergehilfen Theodor Mohr, alt 13 J. — Am 7. April, Philippine Catharine, L. des Gärtners Stephan

Christ, alt 11 M. — Am 8. April, Heinrich, S. des Tagelöhners Anton Braumagel, alt 7 M. — Am 9. April, Catharina, geb. Dumm, Wittwe des Herzogl. Wagenwägers Carl Seilberger, alt 72 J. — Am 11. April, Catharine Frieda, L. des Tagelöhners Albert Fröh, alt 7 M. — Am 12. April, Theodor Ludwig, S. des Schlossers Ludwig Christian Kunzmann, alt 2 J. — Am 13. April, Susanne, geb. Bär, Ehefrau des Maurers Christian Kreller, alt 41 J.

Dohheim. Geboren: Am 9. April, dem Zimmermann Johann Breuh e. S., N. Carl. — Am 10. April, dem Tagelöhner Carl Sad e. S., N. Heinrich. — Am 10. April, dem Lärcher Carl Ludwig Rosel e. S., N. Wilhelm.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 7. April, dem Bäckermeister Philipp Frits zu Sonnenberg e. S., N. Otto Wilhelm. — Am 7. April, dem Landmann Wilhelm Baug zu Sonnenberg e. S., N. Philipp Carl. — Aufgeboren: Der Schreiner Carl Wilhelm Ludwig Jacob Wintermeyer aus Sonnenberg, und Philippine Karoline Helene Wagner daselbst. — Berehelicht: Am 10. April, der Maurer Philipp Christian Jacob Häuser, wohnh. zu Rumbach, und Louise Christiane Elisabeth Bels aus Nauod. — Gestorben: Am 8. April, der Revisor Heinrich Christoph Baug zu Sonnenberg, alt 65 J. 10 M. 27 T.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. April 1882.)

Adler:

Freund, Kfm., Elberfeld.
Mosler, Professor, Greifswald.
Philippi, Kfm. m. Techt, Berlin.
Zeller, Kfm., Basel.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Göbel, Kfm., Siegen.
Schmitz, Kfm., Köln.
Schlagwein, Kfm., Köln.
Jannay, Kfm., Paris.
Stadelmann, Fbkb., Oberlahnstein.
Sievers, Kfm., Lübeck.
Emerich, Kfm., Mannheim.

Zwei Blicke:

Hondius, Kfm., Berlin.
Feinberg, Fr., Georgenberg.
Gabler, m. Fr., Würzburg.

Hotel Daseh:

Jacksch, Fr. m. 2 Töcht., Riga.

Engel:

Dittrich, Baumeister, Berlin.
Trautschold, Pfarrer, Reinsberg.
Wiebe, Baum. m. Techt, Berlin.

Einhorn:

Hesse, Rechtsanw., Leipzig.
Conrath, Kfm., Eberbach.
Haas, 2 Kfite., Gelnhausen.
Heidenheimer, Kfm., Stuttgart.
Beckmann, Kfm., Kirchheimbolanden.

Eisenbahn-Hotel:

Valentin, m. Fr., Florenz.
Manfield, London.

Europäischer Hof:

Laubs, Kfm., Polen.
Klingenberg, Consul m. Fam., Drontheim.

Grüner Wald:

Sauer, Kfm., Frankfurt.
Restorf, Kfm., Paris.
Wiese, Kfm., Frankfurt.
Kretting, Kfm., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

Fiers, Wien.
Byroe, Fr., England.

Weisse Lilien:

v. Schlichting, Oberst a. D. m. Fr., Königsberg.

Nassauer Hof:

Meyer, Fbkb. m. Fr., Hannover.

Lustcurort Neroberg:

Harth, Fr. m. Tochter, Mainz.

Alter Nonnenhof:

Hartwich, Lehrer, Ratibor.
Rössler, Queensland.
Finkensauer, Gutsb., Odenheim.
Weber, Oberlahnstein.

Hotel du Nord:

Braun, Rittergutsbesitzer m. Fr., Oberrode.

Rhein-Hotel:

Ballauf, Fr., Hamburg.
Weber, Fr., Hamburg.

Rheinstein:

Altmann, Lehrer, Flörsheim.

Rose:

The Right Honorable Rollo, m. Fr. u. Bed., Schottland.

Spiegel:

Ullrich, m. Tochter, Hadamar.

Taunus-Hotel:

Baumeister, Professor, Karlsruhe.
Weber, Inspector, Weimar.
v. Pommerache, Geh. Reg.-Rath a. D., Aachen.
Ziesang, Kfm., Berlin.
v. Kroschek, Rent. m. T., Danzig.

Hotel Victoria:

Bourke, Rent. m. Fr., Holland.
Gordon, Rt. m. Fam. u. Bd., London.

Hotel Weiss:

Arnold, Kfm., Bremen.
Seitz, Amtsger.-Rath, Weilburg.
Seitz, Gymn.-Lehr. Dr., Eberfeld.
Heinrich, Kfm., Stauburg.
Müller, m. Fr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Heubel.
Bredow, m. Fam. u. Bed., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	739.8	739.9	738.7	739.47
Thermometer (Reaumur)	+8.0	+11.6	+8.2	+9.27
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.89	2.75	2.94	3.03
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84.1	50.9	71.7	68.90
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	st. bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	27.5	—

Gestern Abend und Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Ffrel, Webergasse 16, H. Eugen Bühl, Kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Draisstraße 1.

Frankfurter Course vom 14 April 1882.

Geld.	Am.	—	Pf.	Wesfel.
Holl. Silbergeld	—	Am.	—	Pf.
Dutaten	9	51—58		Amsterdam 169.40 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	18—22		London 20.460—55—60 bz.
Souverains	20	37—42		Paris 80.90—95 bz.
Imperialen	16	68—73		Wien 170.10 bz.
Reichsbank	4	20—24		Frankfurter Bank-Disconto 4%.
				Reichsbank-Disconto 4%.

Wie bildet man Charaktere?*

Von Otto v. Reizner.

Es läßt sich nicht läugnen, daß unsere Zeit auf dem Gebiete der Erziehung große Fortschritte gemacht hat. Entsprechend dem Anwachsen des Bildungstoffes und den Fortschritten der Wissenschaften sind auch die Anforderungen gestiegen, welche man an das Wissen des Einzelnen stellt; heute fördert man auch von der gebildeten Frau, daß sie sich Kenntnisse erwerbe, welche über die häusliche Arbeit hinausgehen, damit sie im Stande sei, wenn auch nicht über Alles zu sprechen, so doch mit Verständnis zu hören. Hunderte und Hunderte von Blättern, Tageszeitungen, Wochenschriften, Monatshefte und Vierteljahrsbücher umgeben den Bildungsbedürftigen, wie der Ocean eine kleine Insel; für alle Stände und alle Altersstufen ist gesorgt. Kurz, der Kopf unseres Geschlechtes ist fieberhaft beschäftigt; das Gehirn wird vom vierten Jahre an gedrückt, um Möglichen und Unmögliches in sich aufzunehmen. Die Schule fordert immer mehr, das Haus nimmt den Rest der Zeit in Anspruch, um dem Kinde verschiedene Fähigkeiten einzubüßen. Man darf also wahrhaft nicht klagen, daß unsere Generation sich das Wissen zu leicht mache — und dennoch gibt es so unendlich viel flache Köpfe, wohin man im Leben blickt. Was aber noch viel betrübender ist, es gibt, wohin man blicken mag, unendlich viel flache Herzen — das ist die Krankheit des Jahrhunderts, in erster Linie die Pest der Großstädte.

Es ist eine uralte Erfahrung, daß man erst dann mit Besserungsvorschlägen hervortritt, wenn irgend etwas wirklich sehr krank ist. Wie der Körper von einem gesunden Herzen nichts fühlt und nichts spricht, so auch die Gesellschaft, wenn Alles an ihr wohlbestellt ist. Sobald aber das Herz krankt, merkt man die Anwesenheit dieses Theils und sobald Etwas im Volkleben „faul“ ist, drängt es sich plötzlich überall hervor; — da wachsen die Propheten aus dem Boden wie die Pilze und Jeder hat ein unfehlbares Mittel — meist in der Form einer Broschüre. Da nun jetzt auch die Frage der Erziehung so oft, so viel und oft sehr wortreich und gedankenlos besprochen und beschrieben wird, so scheint der Rückschlus erlaubt, daß nicht Alles so sei, wie es sein sollte.

Es ist selbstverständlich nicht meine Absicht, den ganzen unendlichen Stoff in einen Anfsatz zusammenpressen zu wollen, und ebensowenig bilde ich mir ein, ein unfehlbares Heilmittel gefunden zu haben. Ich möchte nur in kurzen Zügen auf das hindeuten, was meiner Erfahrung und meiner Ueberzeugung nach die Todsünde unserer modernen Erziehung ist: man gibt uns Wissen und raubt uns das Fühlen; man bildet unseren Kopf aus und läßt unser Herz barben.

Die sogenannte „vernünftige“ Erziehung setzt sich zum Ziele, die geistigen Fähigkeiten eines Knaben so zu entwickeln, daß derselbe sich eine gute Stellung erwerbe. Es wird dem Kinde gepredigt, es müsse fleißig sein und tüchtig lernen, dann werde es einmal Geld, Ehre und vielleicht irgend ein Kreuzlein oder Sternlein bekommen; dann werde es ihm gut gehen auf Erden. Immer und immer hört es den gleichen Hinweis; ist es faul, so stellt man ihm das Gegentheil mit der Phantasie eines Schwarzsehers vor. Kurz, unter hundert Eltern sind es neunzig, welche ihre Kinder nur mit der rein materiellen Lockspise des zukünftigen Erfolges erziehen. Hat der Junge Begabung, lernt er gut und bringt er gute Zeugnisse nach Hause, so sind die Eltern stolz auf ihn; sie verzeihen leichter, daß er eitel, selbstsüchtig, neidisch ist, als daß er vielleicht trotz allen Fleißes ohne Wissen bleibt. Der Knabe wird Jüngling und kommt zuletzt entweder

in eine höhere Lehranstalt oder in ein Geschäft, — auch jetzt ist meistens das eine Wort: „Suche vorwärts zu kommen, dann wird es Dir gut gehen“. Dieses „gut gehen“, welches der größte Theil der Eltern des Mittelstandes als das Ziel hinstellt, ist die Hauptursache, weshalb wir so viele flache Herzen haben. Nicht die Liebe zur Arbeit an sich, sondern der Hang nach dem äußeren Erfolge wird dem jungen Geschlechte anvertragen, im besten Falle wird dem Ganzen noch ein ästhetisches Mäntelchen umgehängt, etwas Kunstheuchelei und Dilettantismus für den gesellschaftlichen Verkehr. Den Inbegriff aller Eigenschaften, welche für den letzteren nützlich sind, nennt man das „gute Benehmen“.

Der kleine Knabe, das unbändige Bäumchen, welches im trohigen Wachstum sich gerade strecken will, wird bereits beschnitten. Das Kind muß sich verbiegen lernen, muß häßlich artig sein, wenn es in allen Nerven vor Lebensüberfluß zuckt; es muß hencheln, wo es Abneigung empfindet, einem alten, mürrischen „Erbvater“ Gedichte auftragen, muß die Mutter vor unangenehmen Besuchen verbergen, wenn die Familie sich keinen Diener oder keine Jofe hält, kurz, man dressirt es zum „Culturmenschen“.

Es gibt kein schrecklicheres Geschöpf, keine größere Parodie auf die Männlichkeit, als diesen echten und modernen Cultur- und Gesellschaftsmenschen. Stets hat er gesehen, daß man den Erfolg anbetet; als Kind hat er stets denselben Refrain vom „Gutgehen“ gehört, sein kluger Kopf zeigt ihm hundertfach im Leben, daß schwindige, niedrige Kreaturen auf weder kriechend und liegend oder rücksichtslos und gewaltsam vorwärts und hoch gekommen sind. Stets wurde ihm gesagt, daß das Glück des Lebens in Ehre und Ruhm oder sogar im bürgerlichen Leben bestehe. Um dieses Zieles willen hat er zu Hause und in der Schule lernen müssen; um dieses Zieles willen hat er jenen Beruf ergriffen, welcher eben die meisten Aussichten zeigte; aber nicht der Beruf, der Erwerb war sein Ziel. „Man muß aber doch erwerben, denn man muß leben, man will selbstständig werden und im Alter sorgenlos sein. Gute Eltern werden doch darauf bei der Erziehung Rücksicht nehmen müssen“, — dieser Einwurf ist vollständig gerechtfertigt; aber widerlegt er etwa meine Behauptungen? Beweist er vielleicht, daß die Erziehung des Herzens unnötig sei? Glaube man, daß eine gute, offene Natur dieses Ziel der Selbstständigkeit, des sorgenlosen Alters nicht erreichen könne? Ich behaupte sogar, daß sie es früher erreichen kann, weil sie das Glück des Lebens anderswo sucht, als auf der breiten Arena, wo die rohe, rücksichtslose Selbstsucht, wo die Heuchelei, die Genußsucht, der gemeine Ehrgeiz leuchtend nach dem Ziele „Erfolg“ rennen.

Derjenige ist zum echten Glück erzogen, welcher zur Selbstbeschränkung erzogen ist und die äußeren Zeichen des Erfolges nicht so hoch achtet, daß er ihnen seinen Character opfert. Sein Geist mag schrankenlos nach den höchsten Zielen trachten, welche der Menschheit gesetzt sind; er mag seine Kraft voll und ganz verwerten, in edler Art zu edlem Zweck, aber er muß im Stande sein, mit ruhigem Bächeln alles Das klein zu finden, was der Menge groß und glänzend gilt.

Das scheint wohl sicher Manchem ein Ideal, eine Unmöglichkeit zu sein, solche Menschen zu erziehen. Es läßt sich auch nicht von den Eltern zu Ende bringen, aber sie können die Kinder so leiten, daß diese als Männer zu diesem Ziele sich selbst erziehen.

Den Grund zu solchen Menschen muß das Haus legen. Schon früh muß ihnen die Arbeit als solche zur zweiten Natur werden, zur Freude und zur Pflicht zugleich. Das klingt Alles viel schwieriger, als es in Wahrheit ist — es hängt jedoch ganz von den Eltern ab, vorausgesetzt, daß die Kinder nicht in ihrer Anlage tief unter dem Durchschnitt stehen. Sieht das Kind die Mutter im Hause mit Liebe und Sorge wachen, sieht es den Vater seinen Pflichten treu, das Haus vom Geiste der Arbeit beherrscht, dann wird schon frühe in der Seele des Kindes die Ahnung von der Pflicht aufdämmern. Diese darf ihm aber nicht ein graues Gespenst sein, welches alle Freuden des Lebens tötet und in heitere Stunden seine trüben Schatten wirft; die Arbeit muß als erhehete Betätigung des kindlichen Bewegungstriebes erscheinen. Wenn neben dem Kinde, das mit Aufbietung der ganzen Körperkraft seine ersten Buchstaben auf die Schiefertafel malt, die Mutter oder der Vater sitzt, und sei es eine Viertelstunde täglich, wenn die Elternaugen freundlich ermuntern, die Ungebuld der kindlichen Natur durch ihre eigene Ruhe zähmen, wenn sie mit Nach, aber dann herzlich, Lob spenden, dann wird das Kind seine Arbeitszeit ganz anders ansehen, als wenn es mit Hast, mit Fährigkeit oder rauher Strenge zur Arbeit getrieben wird.

(Schluß folgt.)

* Nachdruck verboten.